



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein durch die Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf | Schattenhofergasse 7 | Telefon 07162 91011-0 | Fax 07162 91011-22 | info@messelstein.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisteramt | Verantwortlich für den übrigen Teil: Messelstein-Verlag GmbH

48. Jahrgang
Freitag
23. August 2024

34

Seelsorgeeinheit Lautertal

Donzdorf – Reichenbach – Winzingen – Nenningen – Weißenstein



Kapellenweg Teil 1

am Samstag, 14. September 2024

Unterweckerstell – Scharfenschloss

Seit 2018 verbindet der Donzdorfer Kapellenweg spirituelle Orte und landschaftliche Höhepunkte des Lautertals. Mit ca. 22 km Länge ist der Weg recht umfangreich, so dass wir an verschiedenen Tagen Abschnitte dieses interessanten Weges erwandern und besichtigen möchten.



Unsere erste Etappe führt uns in einem Rundweg von der Kapelle St. Georg Unterweckerstell, vorbei an der Scharfenschlosskapelle, zum Scharfenschloss und wieder zurück nach Unterweckerstell (ca. 5,5 km). Der Weg ist, abgesehen von der Steigung, leicht begehbar.

Unterwegs sind geschichtliche, spirituelle und musikalische Stationen eingeplant. Familie Mayer-Keller wird uns das Scharfenschloss, Frau Dr. Gabriele von Trauchburg die Kapelle Unterweckerstell erschließen.



Start: 13.30 Uhr

Ca. 15.00 Uhr

Ca. 16.30 Uhr

an der Kapelle Unterweckerstell

Scharfenschloss mit Informationen und Getränken

St. Georg Unterweckerstell mit Erklärung, einer kleinen Stärkung und Flötenklängen aus dem Mittelalter und der Renaissance

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Über Spenden zum Erhalt der Kapellen würden wir uns freuen.

Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	192 22
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizeiposten Donzdorf	07162/9103 10
	Fax 9103 15
Polizeirevier Eislingen	07161/85 10
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.	07161/727 69
Sozialstation Donzdorf	07162/91223-0

Öffnungszeiten	
Verwaltungszentrum Lauterstein	
Montag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz
Mittwochnachmittag 14.00 - 18.00 Uhr
Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes
Öffnungszeiten: Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Bücherei Nenningen
Öffnungszeiten: Jeden Donnerstag von 16.00 - 17.30 Uhr

Bücherei Weißenstein
Öffnungszeiten: Freitags von 16.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Freibad:
Mai und September: täglich von 9.00 - 19.00 Uhr
Juni - August: täglich von 9.00 - 20.00 Uhr

Bei anhaltend schlechter Witterung gelten gegebenenfalls eingeschränkte Öffnungszeiten.

Wichtige Telefon-Nummern	
Rathaus Lauterstein Zentrale	96 69 - 0
stadtverwaltung@lauterstein.de	Fax 96 69 - 27
Bürgerbüro	
Fr. Recher arecher@lauterstein.de	96 69 - 15
Fr. Nave bnave@lauterstein.de	96 69 - 16
Zahlungsverkehr: Wasser/Abwasser/Hundesteuer 96 69 - 23	
Frau Zimmerer	
azimmerer@lauterstein.de	
Grund- und Gewerbesteuer 9669-22	
Frau Knoblauch	
fknoblauch@lauterstein.de	
Stadtkämmerei Herr Heilig 96 69 - 20	
bheilig@lauterstein.de	
Teamassistentin Bürgermeister/Kämmerei 96 69 - 21	
Frau Merklein	
cmerklein@lauterstein.de	
Hauptamt/Standesamt Frau Ziller 96 69 - 12	
bziller@lauterstein.de	Fax 96 69 - 28
Berichte für das Mitteilungsblatt	
an folgende E-Mail-Adresse: mitteilungsblatt@lauterstein.de	
Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen und Wertstoffzentren Hotline 07161 202-8888	
Stördienste: Wasser EVF Göppingen	
24/7-Störungsnummer:	0800 6101.767 (kostenlos)
Kundenberatung	0800 6101-700 (kostenlos)
Bauhof	073 32 / 96 69 18
Bauhofleiter Herr Klaus	0170/5722313
Stv. Bauhofleiter Herr Frey	0170/5722314

Hausmeister Hallen/Schule Herr Gelmar	0170/5722851
Strom (Stromausfall usw.)	
AEW Geislingen	07331/209-250
Kirchen	
Kath. Pfarramt Lauterstein	53 13
Evang. Pfarramt Donzdorf	07162/295 11
Forstrevier Böhmenkirch	07332/309419
Förster Wolfgang Mangold	mobil 0173-6634675
Bezirksschornsteinfeger Toni Fellner	07334/6099784
Hebammenpraxis „In guter Hoffnung“	07332/9280299

Pflegestützpunkt Baden-Württemberg - Kreis Göppingen
Landratsamt Göppingen, Eberhardstraße 20, EG, 73033 Göppingen, Telefon: 07161/202-4024
Beratungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr, Mo., Di. und Do. 14.00 - 15.00 Uhr. Persönliche Beratungsgespräche auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lkgp.de
Internet: www.psp-gp.de

Bereitschaftsdienst Ärzte
Allgemeine Notfallpraxis Göppingen
Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Öffnungszeiten: Sa, So, Feiertage 10 – 18 Uhr
Kinder-Notfallpraxis Göppingen
Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
Die Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage von 8.00 bis 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die **116117** angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der **112** alarmiert werden.

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): **116117** (Anruf ist kostenlos).

Urlaub:
Praxisgem. Dr. Weinans, Dr. Gold, Dr. Liebetrau
Urlaub vom 05.08. – 23.08.24
Praxis Bompors, Wißgoldingen Urlaub vom 16.08. – 09.09.24
Praxis Dr. Mangold Urlaub vom 19.08. – 06.09.24
Kinderarztpraxis Ute Großmann-Kiefer
Urlaub vom 19.08.24 - 06.09.24.
Die Vertretung der Kinderarztpraxis übernehmen in der:
KW 34: Fr. Dr. Daser, Dr. Geiger
KW 35: Fr. Dr. Daser, Fr. Dr. Bauer
KW 36: Fr. Dr. Daser, Fr. Dr. Bauer
Praxis Dr. med. Barth vom 26.08. – 08.09.24 geschlossen.
Ab 09.09.24 sind wir wieder für sie da.

Die Vertretung übernehmen alle anwesenden Donzdorfer Hausärzte sowie die Praxis Bompors, Wißgoldingen

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Zentrale Rufnummer: 0761 / 120 120 00
Nach Eingabe der Postleitzahl über die Telefonaufwahl werden in der Regel fünf der nächstliegenden diensthabenden Praxen angezeigt. Neben der einheitlichen Notfalldienstnummer steht die Notfalldienstsuche auf der Website www.kzvbv.de/patienten/zahnarzt-notdienst zur Verfügung.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel.: 01805-843736 Kleintiernotdienst Kreis GP-Geislingen
Diese Telefonnummer leitet von 08:00h bis 22:00h automatisch auf die aktuell diensthabende Praxis im Kreis Göppingen-Geislingen um.

0,14 Euro/min aus dem Festnetz, 0,42 Euro/min aus dem Mobilfunknetz

- Der Kleintier-Notdienst im Kreis Göppingen/Geislingen ist nun an 365 Tagen im Jahr von 08.00 Uhr bis 22:00 Uhr unter obiger Nummer erreichbar
- Nach 22:00 Uhr bis 08:00 Uhr sind die umliegenden Kleintierkliniken erreichbar.
- **Versuchen Sie bitte, falls möglich immer erst Ihren Haustierarzt telefonisch zu erreichen.**
- Die Praxen sind zum Teil außerhalb der Öffnungszeiten nicht besetzt. Fahren Sie erst nach telefonischer Rücksprache zur Notdienstpraxis.
- Unter www.vetnotdienst.de sehen Sie auf der Landkarte von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr welche Praxis aktuell Notdienst hat

Bereitschaftsdienst Apotheke

(nur in dringenden Fällen):

- Fr., 23.08.: Schiller-Apotheke, Hauptstr. 50, Göppingen, Telefon (07161) 978210
- Sa., 24.08.: Neue Rigi-Apotheke, Göppinger Str. 4, Holzheim, Telefon (07161) 9883884
- So., 25.08.: Staufen-Apotheke, Wilhelmstr. 2, Salach, Telefon (07162) 7283
- Mo., 26.08.: Schloss-Apotheke, Freihofstraße 53, Göppingen, Telefon (07161) 75622
- Di., 27.08.: Alfalfa-Apotheke, Hauptstraße 57/1, Eisingen/Fils, Telefon (07161) 9883401
- Mi., 28.08.: Storchen-Apotheke, Grabenstraße 32, Göppingen, Telefon (07161) 72323
- Do., 29.08.: Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlgasse 1, Donzdorf, Tel. (07162) 912340

Sonntags Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlgasse 1, Donzdorf, Tel. 071 62/91 23 40

Im Internet finden Sie unter lkbw.notdienst-portal.de ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

Grüngutplatz Böhmenkirch-Treffelhausen

Öffnungszeiten April bis Oktober 2024:

Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	13.00 - 18.00 Uhr

Bürgermobil Lauterstein - das Bürger-RUF-mobil

Das Bürgermobil rollt . . .

**Für ältere (ab 65 Jahren) oder hilfebedürftige
Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Lauterstein.**

- **Fahrt-Anmeldung möglichst am vorherigen Werktag (außer Samstag und Sonntag) von 8.00 bis 17.00 Uhr direkt beim Fahrer unter**

☎ 0175/ 705 22 11

Zwischen 11.45 und 13.00 Uhr keine Fahrt möglich, da der Bürgerbus für Kindergarten und Grundschule eingesetzt ist.

Das Projekt ist durch die Kommunale Bürgerstiftung Lauterstein gefördert.

Amtliche Bekanntmachungen

Bürgerbüro geschlossen

Am Freitag, den 23.08.2024 bleibt das Bürgerbüro geschlossen. Wir bitten um Beachtung!
Stadtverwaltung Lauterstein

Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

Wir gratulieren:

- am 28.08.24: Frau Sieglinde Cäcilia Klingler
Lauterstein-Weißenstein
zum 70. Geburtstag
- am 28.08.24: Eheleute Helmut und Ilona Maria Schultheis,
geb. Irtenkauf
Lauterstein-Nenningen
zur Goldenen Hochzeit

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Verlauf des Festtages und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Standesamtliche Nachrichten

Monat August

Sterbefälle:

Am 13.08.24 Emma Theresia Barth

Den Hinterbliebenen gehört unsere aufrichtige Anteilnahme.

Mariä-Geburt-Markt

„Im Städtle“ in Weißenstein

Seit Jahrzehnten gibt es im Stadtteil Weißenstein den traditionellen Mariä-Geburt-Markt. Der Markt findet dieses Jahr am **Samstag, den 07. September 2024 von 9.00 Uhr – 18.00 Uhr** „Im Städtle“ in Lauterstein-Weißenstein statt. Es wäre schön, wenn Sie von diesen Angeboten Gebrauch machen würden, da sich wieder viele Händler gemeldet haben. Ab 9.00 Uhr morgens gibt es im Haus der Kirchengemeinde Kaffee, Kuchen, Butterbrezeln und Saiten. Der Erlös kommt der Busaru-Hilfe zugute.

Schauen Sie vorbei und tragen sie dazu bei, dass diese schöne und traditionelle Einrichtung „Im Städtle“ in Weißenstein erhalten bleibt.

Sanierung Hauptstraße 30 beginnt

In Kürze wird mit der Generalsanierung des Gebäude Hauptstraße 30 begonnen. In diesem Zusammenhang mussten im Vorfeld entsprechende Parkflächen als Rangier- und Lagerflächen für beauftragte Firmen abgesperrt werden.



Der Zugang zum Geldautomaten wird in aller Regel möglich sein. Um Beachtung wird gebeten.

Ihre Stadtverwaltung Lauterstein



Die Stadt Lauterstein trauert um ihren langjährigen ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Achim Staudenmaier

Nach langer Krankheit ist er am 12. August 2024 von uns gegangen. Von 2004 bis 2016 war er Bademeister im Freibad Lauterstein und hat das Freibad mit seiner sympathischen, herzlichen und offenen Art gemeinsam mit seiner Familie souverän und erfolgreich geführt.

Wir gedenken seiner in Trauer und Dankbarkeit und werden ihm ein stets ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seinen Kindern mit Familien und allen Angehörigen.

Namens des Gemeinderates und der gesamten Stadtverwaltung

Michael Lenz
Bürgermeister

Fundsache

Folgende Fundsache wurde bei der Stadtverwaltung abgegeben und kann dort vom Eigentümer abgeholt werden:

1 Schlüsselbund und 1 einzelner VW-Schlüssel (gefunden im Freibad in Lauterstein)

Bei der Bernhardus-Wallfahrt: 2 Lesebrillen

Fundtier

Der Tierschutzverein Geislingen und Umgebung e.V. hat uns einen Katzenfund gemeldet. Es handelt sich bei dem Tier um einen ca. 5 Wochen alten schwarz-weißen Kater. Der oder die Besitzer/in wenden sich bitte direkt an den Tierschutzverein Geislingen e.V., Tel: 07331/931722

Stadtverwaltung Lauterstein

Verunreinigungen durch Hundekot

Leider ist es in der letzten Zeit wieder vermehrt zu Verunreinigungen durch Hundekot und Hundekottüten gekommen. In **Weißenstein rund um den Spielplatz am Birkenbuckel** wurden zig Hundehaufen in der Wiese vorgefunden. **Dies darf und muss nicht sein!** Alle Hundehalter sind dafür verantwortlich, dass der Kot des Hundes nach Erledigung des Geschäftes ordnungsgemäß entsorgt wird. Dies kann entweder durch die von der Stadt bereitgestellten Kottüten mit anschließendem Einwurf in die hierfür vorgesehen Behälter erfolgen, oder durch anderweitige Entsorgung im privaten Hausmüll. In diesem Zusammenhang wird auf § 13 der städtischen Polizeiverordnung verwiesen. Hier heißt es:

„Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen die vorgenannte Regelung eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der Polizeiverordnung darstellt und mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu 1.000 € geahndet werden kann und wird!

Entsprechende Hinweise auf Verstöße nimmt die Stadtverwaltung gerne entgegen.

Schülerferienprogramm

Unter dem Motto klein aber fein ging es mit dem Schülerferienprogramm weiter. Mit „Wecke den Löwen in Dir“ und Trainer Sifu Roberto Cabriolu und Assistentin Ingrid wurde an 2 Tagen die ersten Bewegungsabläufe in der Selbstverteidigung geübt. Grenzen wurden aufgezeigt und Mimik, Gestik, Stimme, Optik, sowie Haltung wurde gelernt und aufgezeigt.

Am Schlagpolster konnten die 4 Teilnehmer erstmals die eigenen Kräfte mobilisiert werden und in vernünftige Bahnen gelenkt.

Viele waren von der eigenen Kraft überrascht und freuten sich. Sie haben sich mehr getraut, als sie selbst von sich gedacht haben. Das stärkte das Selbstbewusstsein.

Eine Folge der Übungen ist, dass die Kinder und Jugendlichen innerhalb kurzer Zeit bereits eigenständig arbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Der Starke hilft dem Schwachen und beide lernen voneinander.

Es waren nur 4 Kids da einige wegen Krankheit ausfielen.

Trotzdem hatten wir viel Spaß. Es wurde geübt und bei den zusätzlichen Spielen viel gelacht. Zum Abschluss wurde noch mit Schutzanzügen die Kräfte gemessen. Auch hier hat die Freude an der Selbstbehauptung viel Platz gehabt. Alle hatten den Eindruck Sie sind in diesen 2 Tagen viel stärker geworden.





zeichnung. Auch der Schulverbund Süßen wurde für seine Arbeit im Bereich der Berufsorientierung wiederholt ausgezeichnet. Das BoriS-Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg ist ein Zertifizierungsverfahren für Schulen, die im Themenbereich Berufs- und Studienorientierung

über die geforderten Standards in den Bildungsplänen und Verwaltungsvorschriften hinausgehen.

Bereits in der Vergangenheit hatten sowohl die Gemeinschaftsschule als auch die Realschule dieses Siegel über viele Jahre. Anstatt zwei Siegeln darf sich der gesamte Schulverbund für die nächsten fünf Jahre als BoriS Schule bezeichnen. Im Januar fand das umfangreiche Audit am Schulverbund statt, bei dem Experten aus der Wirtschaft und von der IHK die Arbeit der Schulen intensiv bewerteten. Herr Müller von der Realschule und Herr Hauser von der Gemeinschaftsschule haben der Jury das Konzept der Schulen vorgestellt. Auch die Befragung von Kollegen, der Schulleitung und Schülern ist Teil dieser Qualitätsüberprüfung. Die Jury kam dabei zu dem Ergebnis, dass der Schulverbund, weit über das Verlangte hinaus, Angebote für die SchülerInnen im Bereich der Berufsorientierung anbietet. Seien es umfangreiche Praktikumstage, Zusammenarbeit mit den zahlreichen Bildungspartnern, der Integration außerschulischer Organisationen im Unterricht oder der Ausrichtung einer eigenen großen Bildungsmesse. Damit die Qualität der Berufsorientierung auch in Zukunft gewährleistet ist, findet alle 5 Jahre eine erneute Überprüfung der Kommission statt.

Weitere Infos gibt es auf: www.berufswahlsiegel-bw.de
Text: T. Müller

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Göppingen Entsorgung von Fallobst

Ab sofort wieder Container auf allen vom Landkreis betriebenen Grüngutplätzen

Wer Obst selbst anbaut oder sogar eine Streuobstwiese besitzt, kennt das Problem überreifer oder wurmstichiger Früchte, die herunterfallen und nicht mehr verwertet werden können. Diese locken Wespen an und führen im schlimmsten Fall zu unerwünschten Bodenpilzen. Also muss das Obst anderweitig entsorgt werden. Der AWB nimmt deswegen seit vielen Jahren Fallobst auf seinen Grüngutplätzen an.

Um Geruchsbelästigungen vorzubeugen und auch größere Mengen annehmen zu können, sammelt der AWB das Fallobst auf seinen Plätzen ab sofort wieder getrennt vom übrigen Grüngut in Containern. Diese werden zeitnah zu lokalen Landwirten mit Biogasanlagen transportiert. Dort wird das Fallobst mit anderen Pflanzenabfällen gemischt und daraus regenerative Energie gewonnen.

Die Öffnungszeiten der Grüngutplätze sind auf der AWB-Webseite www.awb-gp.de veröffentlicht.



Lautersteiner Vereinsleben

Turnverein Nellingen e.V. Jahresbeitrag



Liebe Vereinsmitglieder, der Einzug des Jahresbeitrags erfolgt dieses Jahr aus technischen Gründen zum 02.09.2024.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

TV Nellingen e.V.

SG Lauterstein

Die Handball-Spielgemeinschaft des TV Nellingen und des TV Weißenstein



Vorankündigung Hauptversammlung SG Lauterstein 2024

Am Mittwoch, den 18.09.2024 findet unsere ordentliche Hauptversammlung im Foyer der Kreuzberghalle in Nellingen statt.

17.00 Uhr Hauptversammlung Förderverein SG Lauterstein
19.30 Uhr Hauptversammlung SG Lauterstein

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder und Freunde der SG Lauterstein.

gez. Matthias Koller

Leitungsteam SG Lauterstein

Schulnachrichten und Kindergarten

Schulverbund Süßen

Gemeinschaftsschule und Realschule

Zusammen Vielfalt Lernen



Gütesiegel Berufsorientierung für den Schulverbund Süßen

Am 18.07.2024 wurden in Stuttgart die diesjährigen BoriS Berufswahlsiegel für die Region Stuttgart verliehen. Insgesamt 28 Schulen aus der Großregion Stuttgart erhielten diese Aus-

Förderverein SG Lauterstein

„Zupf- und Örgelstammtisch“

Am **Freitag**, den **30. August** ist die **Weinhaldenhütte** wieder geöffnet. Musikanten und Sänger lassen traditionelles Liedgut erklingen. Alle die gerne mitsingen, mitspielen oder nur zuhören möchten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Für leckeres Essen und Getränke ist gesorgt. **Bei guter Witterung bewirten wir auch außen!**

Beginn: 19.00 Uhr

1. Fischereiverein Lauterstein e.V.



Fischerfest 27. und 28.07.2024 Rückblick

Am 27-28.07.2024 fand unser Fischerfest 2024 am Weiher in Weißenstein statt.

Trotz des am Samstag wechselhaften aber dennoch guten Wetters, war unser Fest an beiden

Tagen sehr gut besucht. Das Fest wurde am Samstag eröffnet und unser Angebot an frisch geräucherten Forellen und anderen Speisen, sowie einer Hechtbar, nahmen unsere Besucher sehr gerne an.

Nach Einbruch der Dunkelheit, war es Zeit für ein überragendes Feuerwerk. Dieses wurde von Konrad Rühle und der Pyrotechnikfirma "Phönix Eventgastronomie" professionell abgefeuert.

Am Sonntag startete unser Programm mit den "7 Blech Böhmisches". Die nicht nur mit Blasmusik begeistern, sondern auch mit Ihren Albhörnern einen besonderen Augenblick bei uns allen hinterließen. Auch unser Vereinsmitglied Alfons Schmid sorgte am Sonntagnachmittag wieder für eine tolle Stimmung. Dafür vielen Dank.

Vielen Dank an unsere Sponsoren, die uns dieses Jahr erneut unterstützt haben.

Autohaus Ziller, Heizerschwaben, Fliesen Eisele, Firma Auer, Bäckerei Geiger, Bäckerei Schmid, Firma Rueß, Fliesen Eisele, Schmid Fliesen, Benfee, Marx, Tramec GmbH Achim Wunsch sowie die Kommunale Bürgerstiftung Lauterstein!

Unser Dank geht auch an alle Fischerkameraden und Helfer für die geleistete Arbeit, Bereitschaft und Unterstützung. Auch möchten wir uns bei unseren Nachbarn und Anlieger für ihr Verständnis über die Festtage bedanken.

Für den Besuch bei unserem Fest, möchten wir uns bei allen Lautersteinern sowie allen anderen Gästen aus Nah und Fern recht herzlich bedanken.

Was sonst noch interessiert

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club



Gruppe Lautertal

„Ich habe im Sattel mehr Probleme gelöst als in einem Konferenzraum. Viele Top-Manager bestätigen: Radfahren macht deinen Kopf frei.“

(Andy Rihs, Schweizer Unternehmer)

Terminvorschau:

Samstag, 24.08.:

Fahrrad-Codierung

Mittwoch, 04.09.:

Feierabendtour mit Abschluss beim monatlichen Radlertreffen des Kreisverbands, diesmal in Salach

Samstag, 07.09.:

Fahrrad-Codierung

Freitag, 13.09.:

Radtour ins Nassachtal mit Führung durch das Künstlerhaus von Kurt Gminder

Mittwoch, 25.09.:

Bildervortrag „von der Hohen Tatra ins Filstal“

Weitere Infos findet Ihr auf ab sofort unserer Website und demnächst hier im Mitteilungsblatt.

Lokaler Ansprechpartner: thomas.gotthardt@adfc-bw.de

Telefon: 0171 333 9976 / www.adfc-bw.de/goeppingen

Schwäbisches Streuobstparadies

Seminarangebot 2024: „Obstsorten bestimmen“, „Mostseminare“ und „Seilsicherung im Obstbaum“

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies bietet auch in diesem Jahr zwischen August und Oktober wieder Seminare für Streuobstwiesenbewirtschafter und weitere Interessierte an.

1. Most-Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Schon in den letzten neun Jahren erfreuten sich die Most-Seminare des Streuobstparadieses großer Beliebtheit. Die Anfänger-Seminare vermitteln Grundkenntnisse zur erfolgreichen Most-Bereitung und sind für Teilnehmer ohne oder mit geringen Vorkenntnissen konzipiert. Inhalte sind der Verarbeitungsprozess, die alkoholische Gärung, Stabilisierung und Lagerung sowie Sensorik und Geschmack. Praxisübungen und Materialkunde sowie Bezugsquellen unterbauen die theoretischen Inhalte.

Die Fortgeschrittenen-Seminare vermitteln Kenntnisse zum Potential der Ausgangsware, Ausbau und Schönung, Fehler und deren Behebung, sowie zur Sensorik. In Praxisübungen werden Geschmackssinn und Urteilsvermögen geschult. Eigene Moste können mitgebracht, verkostet und besprochen werden. Der Gastronom und Brenner August Kottmann aus Bad Ditzgenbach entführt die Teilnehmer einen Tag lang in die Welt des Mostes und beantwortet alle Fragen rund um das Thema. Unterstützt wird das Seminar von der Firma Karl Bockmeyer Kellereitechnik GmbH aus Nürtingen.

a) Anfänger-Seminar „Most und Obstwein selbst gemacht!“

Samstag, 24. August 2024, 09:00-18:00 Uhr

Haus des Gastes, Helfenstein Straße 20, 73342 Bad Ditzgenbach

b) Fortgeschrittenen-Seminar „Most und Obstwein selbst gemacht!“

Samstag, 31. August 2024, 09.00-18.00 Uhr

Haus des Gastes, Helfenstein Straße 20, 73342 Bad Ditzgenbach

Die Teilnahmegebühr beträgt € 95,00 p.P. Direkte Mitglieder des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zahlen nur € 85,00 p.P. Im Beitrag ist ein umfassendes Skript, ein Most-Glas, Tagungsverpflegung sowie ein Vesper zur Obstwein-Verkostung enthalten.

2. Sorten-Seminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Auf die Vielfalt kommt es an! Das gilt besonders für die schwäbischen Streuobstwiesen. Im Gegensatz zu Erwerbs-Obstanlagen, auf denen nur wenige unterschiedliche Sorten vorkommen, ist die Vielfalt an Arten und Sorten in Streuobstwiesen fast unüberschaubar. Die Sorten unterscheiden sich nicht nur in ihrem Erntezeitpunkt, sondern auch in ihrer Verwendungsweise. Der Erhalt einer möglichst großen Vielfalt ist nicht nur aus ideellen Gründen äußerst wichtig, denn regionale Sorten sind eine wertvolle genetische Ressource im Hinblick auf die Züchtung zukünftiger – klimaresistenter – Sorten.

Diesen Herbst lädt ein **Einsteiger-Seminar** zur Sortenkunde unter dem Motto „**Kurz und Knackig**“ ein. Das Seminar richtet sich an interessierte Laien, die z.B. eine eigene Wiese besitzen und wissen möchten, welcher Apfel dort eigentlich wächst und wie man ihn verwertet. Vermittelt werden Grundkenntnisse zur Bestimmung der gängigsten Apfelsorten der Region. Regionale Sorten werden gemeinsam bestimmt und besprochen. Ein Besuch des Obstsortenlehrpfad mit Erörterung von sortentypischem Habitus und Wuchsform rundet den Tag ab. Durch den Tag führt Brenner und Gastronom August Kottmann aus Bad Ditzgenbach.

a) Einsteiger-Seminar „Kurz und knackig: Obstsorten bestimmen“

Samstag, 12. Oktober 2024 von 09:30 bis 16:00 Uhr im Haus des Gastes in Bad Ditzgenbach

Die Teilnahmegebühr: € 80,00 p.P. für Nicht-Mitglieder und € 70,00 für direkte Mitglieder im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e... Im Beitrag ist ein umfassendes Skript, sowie Tagungsverpflegung enthalten.

Zudem bietet der Verein Schwäbisches Streuobstparadies im Herbst erneut den **beliebten 2-tägigen Klassiker für pomologische Interessierte** an.

Am 1. Seminartag werden zunächst Methoden zur Sortenbestimmung angewendet und der Gebrauch der Bestimmungsliteratur erläutert. Im Anschluss werden regionale Sorten gemeinsam bestimmt und besprochen. Am 2. Seminartag werden die grundlegenden Inhalte vertieft. Dann folgt ein Sortenspaziergang, auf dem Sorten gesichtet, gesammelt und bestimmt werden. Abschließend können die Seminarteilnehmer ihre mitgebrachten Sorten aus dem heimischen Garten und von der Streuobstwiese von den Referenten und der Gruppe bestimmen lassen.

Das Seminar richtet sich an ambinierte Einsteiger in die Pomologie, die bereits 5 Sorten sicher erkennen können. Durch das 2-tägige Seminar führt Fachberater, Sortenkenner und Streuobst-Pädagoge Thilo Tschersich aus Beuren.

b) Einsteiger-Seminar „Obstsorten bestimmen“

1. Teil Samstag, 14. September 2024 von 10-16:30 Uhr in Dettingen/Erms
2. Teil Samstag, 28. September 2024 von 10-16:30 Uhr im Obstbaumuseum Glems

Die Teilnahmegebühr beträgt € 140 p.P. für Mitglieder des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies, bzw. € 150 für Nicht-Mitglieder. Darin beinhaltet ist ein umfassendes Skript, sowie Tagungsverpflegung. Die notwendige Bestimmungsliteratur („Farbatlas alte Obstsorten“, Ulmer Verlag) ist von Ihnen unbedingt selbst mitzubringen.

3.) Seilsicherung im Obstbaum

Leitern sind für die Arbeit an Obstbäumen ein wichtiges Arbeitsmittel, sie bergen jedoch auch ein hohes Unfallrisiko. Daher ist die Seilsicherungstechnik ein wichtiges Element, sowohl bei Schnitтарbeiten als auch in der Erntezeit, denn sie ermöglicht Bewegungsfreiheit im Baum und erspart zudem das häufige und lästige Umstellen der Leitern. In unserem **1-tägigen Kurs der Münchner Baumkletterschule** lernen Sie in Kleingruppen in Theorie und Praxis die Kombination aus Leiter und Seilsicherung kennen (kein SKT-Kurs, sondern lediglich Seilsicherung).

a) Seilsicherung im Obstbaum

Sonntag, 19.10.24, 09.00-17.00 Uhr im DRK-Vereinsheim Linsenhofen, WoMo-Stellplatz „Auf dem Katzensgarten“, 72636 Frickenhausen-Linsenhofen

Das Seminar vermittelt zunächst den theoretischen Teil, bestehend aus den rechtlichen Grundlagen, Material- und Knotenkunde, sowie die Organisation des Arbeitseinsatzes (Gefahreneermittlung, Baumansprache etc.). Danach geht es in der Praxis um den Einsatz der Kurzsicherung, den Zustieg der Leiter, der Ankerpunktauswahl, den sicheren Stand im Baum und das effektive Arbeiten mit der Einhandsäge und das Einnehmen der Arbeitsposition.

Die Teilnahmegebühr beträgt € 269 p.P. (inkl. MwSt.). Die Gebühr beinhaltet u.a. eine Teilnahmebescheinigung der MBKS, einen Gutschein der Firma Leitern-Beck aus Dettingen/Erms, sowie die Nutzung verschiedener Obstbaumleitern. Hinzu kommen € 12,50 p.P. (inkl. MwSt.) Verpflegungspauschale (obligatorisch) für Bewirtung inklusive Mittagessen.

Die Ausschreibung zu den Seminaren sowie weitere Infos sind auch auf der Internetseite www.streuobstparadies.de zu finden. Anmeldungen sind ab sofort online unter www.streuobstparadies.de/entdecken/fort-und-weiterbildung möglich

Agentur für Arbeit Göppingen

Arbeitsagentur bietet regelmäßige Telefonsprechstunden zum beruflichen Comeback an

Das ganze Jahr 2024 über bieten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit im Verbund der Region Stuttgart regelmäßige Telefonsprechstunden zum beruflichen Wiedereinstieg an. Der nächste Termin ist am Montag, 26. August von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr.

Wer ins Berufsleben zurückkehren möchte, ob nach Familien- oder Pflegezeit, hat viele Fragen: Wie gelingt der Wiedereinstieg? Kann ich mit einer Qualifizierung meine Chancen verbessern? Vielleicht sogar mit einer Ausbildung in Teilzeit? Wie steht es um meine Chancen auf einen Arbeitsplatz im angestrebten Beruf? Wie kann ich als Berufsrückkehrer oder Berufsrückkehrerin meine Aussichten am Arbeitsmarkt verbessern? Und wie unterstützt mich meine Agentur für Arbeit dabei?

Interessierte Frauen und Männer erreichen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4 5555 00 über das Servicecenter oder zu den Aktionsterminen unter 07161 9770-800 direkt die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Bundesagentur für Arbeit.

Der Anruf ist unverbindlich. Interessierte können sich informieren lassen, um dann in Ruhe zu überlegen, welche weiteren Schritte sie angehen können und wollen.

Darüber hinaus können Interessierte jederzeit auch per E-Mail einen Termin, ein Telefonat oder einen Videotermin mit dem Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Göppingen, Herrn Dr. Jörn Harström, vereinbaren: goeppingen.bca@arbeitsagentur.de

Weitere Infos gibt es unter

<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/goeppingen/chancengleichheit>

Die darauffolgende Sprechstunde ist am Montag, 30. September von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr.

Landratsamt Göppingen

Bürgerdialog im Landratsamt Göppingen

Am Mittwoch, 18. September 2024 von 17-21 Uhr

„Ein wichtiger Baustein, um das Kreisbewusstsein zu stärken und mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Austausch zu treten, sind Bürgerdialoge. Ich freue mich, dass der nächste Bürgerdialog nun im Landratsamt stattfindet.“, so Landrat Edgar Wolff.

2011 wurde ein deutschlandweites „BürgerForum“ durchgeführt, das durch den damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff initiiert und durch die Bertelsmann-Stiftung gefördert wurde. Der Landkreis Göppingen war damals eine von 25 Regionen in der gesamten Bundesrepublik, die am 14. Mai 2011 den regionalen Teil des Projekts in einer zentralen Veranstaltung, einem BürgerDialog zwischen Bürgerschaft, Kreispolitik und -verwaltung, abgeschlossen hatten.

Das Format dieses BürgerDialogs, damals in Hattenhofen, wurde 2022 in der Aulhalle in Bad Überkingen aufgegriffen, um über verschiedene aktuelle Themen in den Austausch mit der Bürgerschaft zu kommen.

Nun wird der nächste Bürgerdialog im Landratsamt stattfinden.

Dieser findet am **Mittwoch, 18. September 2024 von 17 Uhr – 21 Uhr im Erdgeschoss des Landratsamts Göppingen** statt.

Die Bürger*innen werden die Möglichkeit bekommen, mit Fachexpert*innen aus der Verwaltung und Kreistagsmitgliedern zu den jeweiligen Themen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und auch eigene Ideen einbringen und diskutieren zu können.

Es sind zwei Gesprächsblöcke (jeweils für 45 min) geplant, so dass sich die teilnehmenden Bürger*innen an zwei Themeninseln beteiligen können.

Die geplanten Themen sind:

- Die finanzielle Leistungskraft des Landkreises
- Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
- Stationäre und ambulante Gesundheitsangebote inklusive Klinikneubau und Gesundheitszentrum Helfenstein
- Gesundheitsversorgung (haus- und fachärztliche)
- Rettungsdienst
- Umweltgerechte Mobilitätsangebote, ÖPNV
- Abfallwirtschaft

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Für eine reibungslose Organisation bitten wir um Anmeldung über den untenstehenden Link oder QR-Code, bis spätestens zum 10.09.2024. Hierbei wird auch eine Angabe der zwei Themenbereiche abgefragt, die Sie besonders interessieren und an denen Sie gerne teilnehmen möchten.



Da aufgrund der Raumkapazitäten und den geltenden Rahmenbedingungen max. 30 Personen pro Themeninsel möglich sind, wird es ab der 211. Anmeldung eine Warteliste geben.

Anmeldelink: <https://formulare.virtuelles-rathaus.de:443/meta-form/Form-Solutions/sid/assistant/6668aab43e1a5d65377277d9>

Landratsamt Göppingen - Kreissozialamt

Beratung für ehrenamtlich tätige Frauen

Gemeinsam weiter kommen!

Baden-Württemberg ist im Bundesdurchschnitt das Bundesland mit den meisten Ehrenamtlichen. Rund 46,1 % engagieren sich freiwillig, beispielsweise in Kultur-, Sport- oder Bildungsvereinen oder sind im sozialen Bereich tätig. Ohne die vielen Ehrenamtlichen würde das Leben in Deutschland anders aussehen. Unsere Vereinslandschaft und Initiativen sind in Europa einzigartig. Es gilt, das Ehrenamt zu unterstützen und zu fördern.

Im freiwilligen Engagement kann man Neues ausprobieren, sich außerhalb der Arbeitswelt verwirklichen und neue Menschen kennenlernen. All das ist aber auch mit Herausforderungen verbunden, denen man teilweise auch unvorbereitet gegenüber tritt. Manchmal wird man mit einer Situation oder Personen konfrontiert, denen man sich nicht gewachsen fühlt oder in denen man falsch reagiert hat. "Was hätte ich besser machen können?" oder "Wie kann ich zukünftig reagieren, so dass es für mich und die andere Person gut ist?" sind Fragen, die Mann und Frau sich stellen.

Das Bildungsnetzwerk Ehrenamt des Landkreises möchte einen Versuch starten und bietet in Zusammenarbeit mit der Systemischen Beraterin Kristina Roth aus Göppingen eine kollegiale Beratung für ehrenamtlich tätige Frauen an. Kristina Roth war jahrelang für den Bereich Coaching und Konfliktberatung im Südwestrundfunk (SWR) tätig und arbeitet heute in eigener Praxis.

Die kollegiale Beratung ist eine Methode, in der das Wissen der Vielen genutzt wird. Unter professioneller Anleitung wird das Anliegen einer Person in der Gruppe besprochen und dabei Lösungsansätze gefunden, die für die Person aufschlussreich und hilfreich sind. Unterschiedliche Erfahrungsschätze, Persönlichkeiten und Herangehensweisen helfen, für sich selbst einen geeigneten Weg zu finden. "Gemeinsam weiter kommen!" lautet die Devise.

Die kollegiale Beratung für ehrenamtlich tätige Frauen findet am Dienstag, 19.11.2024 im Landratsamt Göppingen von 15 – 18 Uhr statt. Eine Gruppengröße von 10-14 Frauen ist wünschenswert, daher wird unbedingt um eine schriftliche Anmeldung mit Angabe des Namens und des Ehrenamtlichen Engagements bis 31.10.2024 bei der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement gebeten: m.roygreve@lkgp.de.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen, dass wir Sie mit diesem Angebot in Ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützen können.

Landratsamt Göppingen - Umweltschutzamt

Konflikte mit Waschbären: Stadttäger beraten in vielen Gemeinden im Landkreis die Bürger

Interaktive Karte auf der Homepage des Landratsamts jetzt verfügbar

Das Landratsamt Göppingen erreichen in letzter Zeit vermehrt Anfragen von Bürger*innen, die Probleme mit Waschbären haben. Hierzu informiert die untere Jagdbehörde des Landratsamts Göppingen:

Der Waschbär (*Procyon lotor*) ist eine durch den Menschen aus Nordamerika eingeschleppte invasive Art mit EU-weiter Bedeutung. Zum einen verursacht er hohe wirtschaftliche Schäden an Gebäuden und Nutzpflanzen wie beispielsweise Obstbäumen, zum anderen richtet er an Laichgewässern von Amphibien und Brutgelegen vieler Vogelarten große ökologische Schäden an und trägt zum Verlust der biologischen Vielfalt bei.

Eine gesundheitliche Gefahr für den Menschen stellt der Waschbär-Spulwurm dar, der durch Waschbärkot in die Umwelt gelangt und mit dem sich besonders Kinder leicht infizieren. Der Waschbär ist ebenfalls Träger der Staupe, einer besonders für Hunde hochansteckenden Viruserkrankung, die häufig zum Tod des infizierten Tiers führt. Eine Impfung von Hunden gegen die Staupe ist anzuraten.

Der Landkreis Göppingen befindet sich im südlichen Bereich des aktuellen Ausbreitungsschwerpunktes des Waschbären in Baden-Württemberg. Da er bei uns in Europa keine natürlichen Feinde hat und extrem anpassungsfähig ist, wird er sich in Zukunft im ganzen Land massiv ausbreiten. Dies wird absehbar vermehrt zu Konflikten zwischen Waschbär und Mensch führen.

Was kann man tun, um zu verhindern, dass Probleme mit Waschbären auftreten?

Der Waschbär ist ein Kulturfolger. Das heißt, er findet in der Nähe menschlicher Ansiedlungen günstige Lebensbedingungen. Um zu vermeiden, dass sich ein Waschbär im Haus oder auf dem Grundstück ansiedelt, ist vor allem darauf zu achten, dass keine Futterquellen frei zur Verfügung stehen, da dies die Waschbären anlockt und dazu führt, dass sie die Scheu vor dem Menschen verlieren. Auch sollten Vogel- und Haustierfutter nicht zugänglich sein für den Waschbären. Hausmüll und Komposthaufen sollten verschlossen und nicht erreichbar sein für die Tiere. Und natürlich sollte man die Tiere nicht aktiv füttern. Waschbärkot sollte behutsam entfernt und in einer Plastiktüte, z.B. einem Hundekotbeutel, im Restmüll entsorgt werden. Danach gründlich Hände waschen.

Wo halten sich Waschbären auf?

Dachböden, Gartenhütten, Stadel, Schuppen oder leerstehende Gebäude sind die bevorzugten Unterschlupfe von Waschbären. Als Zutrittspunkte nutzen die Tiere zersprungene Fenster, Spalten und Risse in Mauerwerk und Gebälk sowie offene Kamine. Diese Öffnungen gilt es zu verschließen. Waschbären sind gute Kletterer und erklimmen selbst raue Hauswände und Regenfallrohre. Diese können mit Blechen gegen Übersteigen gesichert werden. Weitere Aufstiegshilfen für den Waschbären sind Gehölze und Rankhilfen in Gebäudenähe, die zurückgeschnitten oder entfernt werden sollten.

Wohin kann ich mich wenden, wenn ich Probleme mit Waschbären habe?

Viele Gemeinden im Landkreis Göppingen haben Stadttäger eingesetzt, die im sogenannten befriedeten Bezirk die Jagd ausüben dürfen. Stadttäger beraten bei Konflikten mit Waschbären und anderen Wildtieren und dürfen diese im befriedeten Bezirk auch fangen. Bei Problemen können Sie sich daher mit Ihrer Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen und erfragen, ob Ihre Kommune einen Stadttäger eingesetzt hat.

Auf der Webseite des Landratsamts Göppingen unter www.landkreis-goeppingen.de/landratsamt/aemter/umweltschutzamt/wildtierbeauftragter ist ab sofort eine interaktive Karte abrufbar,

mit der Sie auf einen Blick sehen können, ob Ihre Heimatgemeinde oder-stadt einen bzw. mehrere Stadtjäger eingesetzt hat. Beim Klick auf die Gemarkung werden Ihnen die Kontaktdaten der jeweiligen Stadtjäger angezeigt. Bei der unteren Jagd- und Naturschutzbehörde des Landratsamts Göppingen steht ferner der Wildtierbeauftragte Herr Michel zur Beratung und Weitervermittlung zur Verfügung.

Landratsamt Göppingen - Forstamt

Wald im Klimastress

Regenreiches Jahr verhilft Wäldern im Landkreis zu leichter Erholung.

Die Dürrejahre 2018 bis 2020 haben den Wäldern stark zuge-setzt. Nach einem feuchten Jahr 2023 und einem nassen ersten Halbjahr 2024 haben sich die Bäume ein klein wenig erholen können. Trotzdem sind die Folgen der Vorjahre im Landkreis noch gut zu erkennen. Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg sieht im Rahmen des Waldzustandsberichts leichte Erholungstendenzen, aber auch weiterhin hohe Absterberaten. Trotz üppigem Niederschlag in 2024 prägen hohe Absterberaten sowie ein schlechter Kronenzustand der Bäume vielerorts das Waldbild. Dies zeigt sich in der zufälligen Holznutzung, also der ungeplanten Ernte von Holz aufgrund von Schäden. Im Landkreis Göppingen lag der Anteil der zufälligen Nutzung bei rund einem Drittel. Mit anderen Worten bedeutet dies, dass jeder dritte Baum gefällt wurde, weil er durch Insekten, Pilze, Dürre, Sturm und Co. stark geschädigt wurde. Der größten Anteil an ungeplanter Nutzung kam aus Borkenkäferschäden an Fichte, aus Eschentriebsterben und durch starke Trockenschäden an Buchen. Die Borkenkäferausbreitung steht dabei auch in direktem Zusammenhang mit Hitze und Trockenheit. Leider schaffen es die stark geschädigten Bäume nicht, sich vollständig zu regenerieren. Meist werden die Dürreschäden an Stamm und Krone als auch die Schäden durch Schädlinge erst in den Folgejahren richtig sichtbar, wenn einzelne Äste oder Kronenteile nicht mehr austreiben und absterben.

Das ist vor allem auf flachgründigen, steinigen, tonigen und südexponierten Hängen gut zu sehen. "Auf Grenzstandorten mussten Bäume schon immer mit wenig Wasser und hohen Temperaturen umgehen. Fällt in der Vegetationsperiode aber noch weniger Niederschlag kommen selbst diese Überlebenskünstler an ihre Grenzen und sterben ganz oder teilweise ab.", so Forst-amtsleiter Thomas Maier. Dies ist vor allem entlang von Steigen oder an felsigen Aussichtspunkten gut zu erkennen. Hoffnung wird auf die neue Baumgeneration gesetzt, welche sich im all-gemeinen deutlich vitaler als die Altbäume zeigt. "Diese Natur-verjüngung wächst mit Dürre und Hitze auf. Sie kennen es nicht anders und passen sich an das neue Klima besser an. Zumindest solange die Klimaextreme im Rahmen bleiben und keine massen-hafte Vermehrung von Schädlingen eintritt.", so Maier. Dieser Anpassungsprozess wird durch die Förster gezielt unterstützt, indem eine früher Auswahl und Förderung bei den ganz kleinen Bäumen, der Verjüngung, erfolgt. Die Förster entwickeln den Wald dabei auf Grundlage der neu überarbeiteten Waldentwick-lungstypen-Richtlinie, die für jede Baumart und jeden Standort die optimale Pflege und Bewirtschaftung darstellt. Kalkreicher oder staunasser Boden? Fichte oder Eiche? Südhang oder Tal-lage? Das und vieles mehr sind relevante Faktoren für einen Wald-bau, der einen gesunden und stabilen Wald fördert. Kommen neben Dürre und Hitze noch Massenvermehrungen von Schädlingen dazu, wie es bei den Borkenkäferarten an Fichte der Fall ist, sterben die Bäume reihenweise ab. Diese Ent-wicklung geht so lange, bis alle Fichten verschwunden sind. In Göppinger Wäldern wird deshalb die Baumarten- und Struktur-vielfalt gefördert, um klimaresiliente Mischwälder zu erhalten. Im Landkreis Göppingen dominieren damit auch heute schon naturnahe Laubmischwälder das Waldbild und tragen zu einer stabilen Waldstruktur bei.

Hintergrund:

Jedes Jahr untersucht die Forstliche Versuchs- und Forschungs-anstalt BW in Freiburg (FVA) den Gesundheitszustand der Waldbäume in Baden-Württemberg – seit den 1980er Jahren. Der Indikator für die Beurteilung des Waldzustands ist der Kronenzustand der Bäume, der den Nadel-/Blattverlust und die Ver-gilbung von Nadeln und Blättern beurteilt. Gemeinsam mit den Untersuchungen anderer Bundesländer fließen die Ergebnisse im Waldzustandsbericht der Bundesregierung zusammen. Als Ergebnis daraus gelten aktuell 44 % des Fläche Deutschlands als deutlich geschädigt. Zusätzlich zu Dürre und Hitze beein-trächtigen weiterhin Schadorgansimen wie Borkenkäfer und Pilze die Vitalität der Wälder. Auch Eichen haben zunehmend mit Schädlingen, wie dem Eichenprachtkäfer, zu kämpfen. Ein gesunder Wald ist ein essentieller Faktor beim Klimaschutz. So binden allein die Bäume in Deutschland laut der Kohlstoffin-ventur von 2017 jährlich etwa 62 Millionen Tonnen Kohlendioxid aus der Atmosphäre. Ein guter Grund sich aktiv für unsere Wäl-der einzusetzen.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Waldzustand-serhebung 2023 der Bundesregierung

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltig-keitspolitik/waldzustandserhebung-2023-2281746>

oder dem Waldzustandsbericht 2023 der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt BW

<https://www.fva-bw.de/aktuelles/artikel/waldzustandsbericht-2023-so-steht-es-um-den-wald-in-baden-wuerttemberg>

Symbiose zwischen Mehلبereen und Singvögeln Über die Wichtigkeit der seltenen und einheimischen Bau-mart Mehلبere

Die Mehلبere (*Sorbus aria*) ist Baum des Jahres 2024. Und das zurecht. Neben ihren Eigenschaften als trockenheitstolerante Überlebenskünstlerin, ist die Mehلبere auch ökologisch äü-berst wertvoll. Sie ist wichtige Futterpflanzen für unsere ein-heimischen Vögel. Auch die engen Verwandten der Mehلبere, Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Speierling (*Sorbus domestica*) und Elsbeere (*Sorbus torminalis*) sichern mit ihren beerenartigen Ap-felfrüchte einen wichtigen Beitrag für die Ernährung der Singvö-gel im Herbst und Winter.

Die einheimischen *Sorbus*-Arten gehen mit Vögeln eine Symbio-se ein, indem die Vögel die Apfelfrüchte verspeisen und die darin enthaltenen Baumsamen über ihren Vogelkot verbreiten. So gelangen die Samen an entlegene Orte, wo sie unter geeigneten Umständen keimen und wachsen und neue Standorte besetzen, eine „Win-Win-Situation“.

Zwar schmecken die Früchte der Eberesche einem größeren Publikum an Singvögeln, jedoch sind deren Beeren bereits im August/ September reif. Die Früchte der Mehلبere reifen erst ab Oktober und bieten zu einer Zeit Nahrung, wo das Futterange-bot knapp ist.

Maßgeblich für die Verzehrbarekeit ist die Größe der Früchte. Mit ihren durchschnittlich 11 mm Durchmesser können nur größere Singvögel, wie Amseln und Drosseln die Früchte in Gänze schluk-ken. Die kleineren Vögel picken nur Teile der Frucht ab. Aber nur ganz geschluckte Früchte dienen der Mehلبere zur Ausbrei-tung, da die Samen dabei unbeschädigt bleiben.

Neben ihrer Rolle als Vogelnährgehölz gilt die Mehلبere mit ihrer Wärme und Trockenheitstoleranz auch als „Klimabaum“. Die Mehلبere ist bisher ein eher unbekannter Baum, aber wert seine Bekanntheit zu steigern. Mit 12, selten auch mal 15 Meter Wuchshöhe sticht sie nicht heraus. Sie wächst meist einzeln an Waldrändern, in Heiden, an Steilhängen und auf Felsblockhal-den. Je schwieriger die Wuchsbedingungen umso kurioser und buschiger wird ihre Wuchsform. Sie ist in Deutschland ein Baum der Hügel- und bergigen Landschaften bis in den alpinen Raum hinein, wo sie bis auf etwa 1600 m klettert. Wichtig sind ihr vor allem sonnige Standorte und wenig Konkurrenz. Ihr ansprechen-des Aussehen, ihre Vorliebe für offene Standorte und ihre Fähig-

keit, auch längere Trockenperioden zu ertragen, haben die Mehlbeere zu einem gern gepflanzten Stadtbaum werden lassen. Als i-Tüpfelchen dürfen wir ihre wunderbaren weißen Blüten im Frühjahr und die Relevanz als Bienenweide nicht vergessen. Die Stadtimker freuen sich.

Es ist zu erwarten, dass die Mehlbeere auch mit der in den kommenden Jahren sicherlich höheren Sonneneinstrahlung und den zunehmenden Trockenperioden gut zurechtkommen wird. Mit ihrer nahen Verwandten, der Elsbeere, gilt sie als eine der vielversprechendsten Baumarten im Klimawandel. Im Landkreis Göppingen werden Vorkommen erhalten und Grenzstandorte mit dieser Baumart bepflanzt. Was ihr am Albtrauf sehr gefällt, sind kalkreiche Böden. Daher gehört sie unbedingt in die Göppinger Landschaft. Ein Hoch auf diese seltene einheimische Baumart. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Forstamts Göppingen <https://www.landkreis-goeppingen.de/landratsamt/aemter/forstamt> oder in der 8. Ausgabe der AFZ – Der Wald <https://www.forstpraxis.de/zeitschriften/afz-derwald> oder auf der Seite des Kuratoriums „Baum des Jahres“ <https://baum-des-jahres.de/baum-des-jahres/>

PrivatWald-Tag und Fortbildung „Klimastabile Baumarten“ Mit zwei interessanten Veranstaltungen startet das Forstamt in den September.

Das Forstamt Göppingen lädt alle interessierten Waldbesitzer zum PrivatWald-Tag in das Obere Filstal ein. Dieser wird am 27. September um 13 Uhr an der Nordalb Deggingen stattfinden. Zwei Wochen zuvor am 13. September findet eine interessante Fortbildung zum Thema Klimastabile Baumarten in Eislingen statt.

In Eislingen findet am 13. September eine Fortbildung zum Thema „Baumarten im Klimawandel - Risiko oder Chance“ statt. Dabei geht es unter anderem um die Frage wie ein klimastabiler Wald aussieht und welche Baumarten dafür geeignet sind. Auch die finanzielle Unterstützung der Waldbesitzer durch die Forstliche Förderung wird in diesem Zusammenhang angesprochen und erläutert.

Nach dem erfolgreichen PrivatWald-Tag im Juni in Albershausen findet Ende September der zweite in Deggingen statt. Auf einem Parcours werden interessante Themen praxisnah im Wald vermittelt und erläutert. Neben waldbaulichen Themen werden auch aktuelle Fragestellungen im Zusammenhang mit der Waldpflege angesprochen, die in Zeiten der Klimaveränderungen nicht zu vernachlässigen ist. Die optimale Rundholzsortierung, aktuelle Fragen zum Holzmarkt oder die Wiederbewaldung von Schadflächen sind unter anderem Inhalte des vielfältigen und interessanten Programmes.

Anmeldung & Ablauf der Veranstaltungen

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt. Das Forstamt bittet um eine telefonische Anmeldung unter 07161/202-2401 oder per Email an forstamt@lkgp.de. Mit der schriftlichen Anmeldung wird das Einverständnis für mögliche Bild und Videoaufnahmen gegeben.

Treffpunkt und Start der Veranstaltungen

Fortbildung in Eislingen: Parkplatz Brenntenholz, Koordinaten: 48.71351964212315, 9.723921197224414 am 13.09.2024 um 13:30 Uhr (Ende gegen ca. 16:00 Uhr).

PrivatWald-Tag Deggingen: Wanderparkplatz Nordalb, Koordinaten: 48.61711961891527, 9.708469745618952 am 27.09.2024 um 13 Uhr, Ende gegen ca. 16:30 Uhr

Bitte beachten Sie:

Der Parcours am PrivatWald-Tag führt in Teilen direkt durch den Waldbestand und ist nicht barrierefrei. Für eine Teilnahme ist daher entsprechende Trittsicherheit sowie festes Schuhwerk und wetterangepasste Waldkleidung Voraussetzung. Wird der PrivatWald-Tag aufgrund von schlechter Witterung abgesagt, weisen wir auf der Internetseite des Landratsamts rechtzeitig darauf hin. Nähere Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen

2024 finden Sie unter www.landratsamt-goeppingen.de/forstamt.

Waldabenteuer im Bad Boller Wald Teste deine forstlichen Fähigkeiten an verschiedenen Stationen.

Bäume pflanzen, Holz sägen, Schnitzen, Baumklettern, Fährten erschnuppeln oder ein Wettlauf um Sonne, Wasser und Traubenzucker? Hast du das schon einmal ausprobiert? Nein? Dann wird es höchste Zeit.

In der letzten Ferienwoche wollen wir gemeinsam mit den örtlichen Förstern nochmal alles geben. Alle Schulkinder bis zur sechsten Klasse sind herzlich eingeladen.

Datum: 04. September 2024

Uhrzeit: 09:00 – 12:30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Hörnlesweg an der Gruibinger Straße auf halber Strecke zwischen Gruibingen und Bad Boll, Koordinaten 48.626557 9.610718

Voraussetzungen: festes Schuhwerk, die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. Vesper und Getränk für zwischendurch.

Erlaubnis mit Säge, Schnitzmesser, Axt und Hammer zu hantieren.

Für: Schulkinder von Klasse 1 bis 6

Veranstalter: Forstamt Göppingen, ForstBW Betriebsteils Schurwald und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsgruppe Göppingen

Anmeldung unter: forstamt@lkgp.de oder unter 07161 / 202-2401 beim Forstamt Göppingen unter Angabe des Namens einer Telefonnummer und des Alters.

Zwischen Wald und Heide – Artenreiche Grenzbereiche

Wald und Heide sind jedem ein Begriff, doch zwischen Hochwald und Wacholderheide gibt es noch viel mehr. Entdecken Sie mit uns artenreiche Waldränder, lichtliebende seltene Baumarten und deren Wert im Klimawandel. Forst und Landschaftserhaltungsverband arbeiten an zahlreichen naturschutzfachlich wertvollen Flächen zusammen, um Hotspots der Artenvielfalt zu erhalten.

Im Rahmen einer Wanderung entdecken und genießen wir diese einzigartige Landschaft um Gruibingen und lernen neue als auch altbekannte Baumarten kennen.

Die Führung richtet sich an alle, die unsere Natur im Landkreis näher kennenlernen wollen.

Datum: 12. September 2024

Uhrzeit: 16:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Haßlachbergheide Gemarkung Gruibingen Koordinaten 48.608661, 9.646837,

durch den Rufsteinhof Gruibingen durchfahren (Rufsteinweg 1) und den land- und forstwirtschaftlichen Weg weiterfahren bis sie uns sehen. Parken entlang des Forstwegs unterhalb der Heide.

Voraussetzungen: festes Schuhwerk, die Veranstaltung ist nicht barrierefrei

Veranstalter: Forstamt Göppingen und Landschaftserhaltungsverband Göppingen

Anmeldung unter: forstamt@lkgp.de oder unter 07161 / 202-2401 beim Forstamt Göppingen

Das Forstamt informiert

Auch wenn wir im Sommer nicht gerne an die kommenden Wintermonate und damit verbundene Heizperiode denken, möchten wir Sie heute schon über die zum Ende des Jahres beginnende Brennholzsaison informieren. Es gibt ein paar kleine Neuerungen.

Bewährt hat sich unser Bestellfenster von 1. September bis 31. Oktober. Gehen Bestellungen in diesem Zeitraum bei uns ein, ist es für Ihren Förster einfacher, Ihnen das Brennholz möglichst wohnortsnah bereitzustellen. Nach Ende des Bestellzeitraums erfolgt der Brennholzverkauf solange vorrätig. Ggf. müssen längere Anfahrtswege in Kauf genommen werden.

Unser Bestellformular werden wir auf ein Onlineverfahren um-

stellen. Das Bestellformular kann während des Bestellzeitraums auf unserer Homepage abgerufen und ausgefüllt werden. Wenn dies nicht möglich ist, dem senden wir gerne noch ein Bestellformular zu.

Landratsamt Göppingen

Praktikumsplätze in den Herbstferien: schnell anmelden!

Berufsorientierungstage beim HerbstCamp:

Namhafte Firmen bieten eine Vielzahl an Berufsbildern zum Reinschnuppern

Bereits zum siebzehnten Mal haben Jugendliche ab 14 Jahren aus allen Schularten im Landkreis Göppingen die Möglichkeit, in ihren Herbstferien Einblicke in das Berufsleben zu erhalten. Vom 28. Oktober bis 31. Oktober 2024 können die Schülerinnen und Schüler in Firmen im Landkreis Göppingen Arbeitsluft schnuppern. Anmeldungen sind seit KW 30 bis 06.10.2024 möglich unter www.herbstcamp-goeppingen.de.

Das Angebot richtet sich an alle Schüler*innen in der beruflichen Orientierungsphase aller Schularten. Das „HerbstCamp“ bietet eine Vielzahl von Angeboten zur Berufsorientierung. Neben unterschiedlich langen Praktika finden auch Workshops oder Informationsveranstaltungen in den teilnehmenden Betrieben statt. Es wird ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen sowie dualen Studiengängen zum Kennenlernen angeboten.

Außerdem bietet sich die Gelegenheit, neben wertvollen Anregungen und Tipps auch schon Kontakt zu potentiellen Ausbildungsträgern und Arbeitgebern zu knüpfen.

Die Veranstaltung erfolgt im privaten persönlichen Rahmen der Jugendlichen. Kosten entstehen hierbei keine.

Das Projekt wird von einer Initiatorengruppe organisiert, zu der neben der Wirtschaftsförderung und der Volkshochschule der Stadt Göppingen, die Agentur für Arbeit, BBQ, Netzwerk für berufliche Fortbildung, Wirtschaftsförderung des Landkreises Göppingen und GARP, gehören. Fragen beantwortet die Hotline der Wirtschaftsförderung der Stadt Göppingen unter 07161 650 9305 oder per E-Mail wirtschaftsfoerderung@goeppingen.de.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Heizkostenabrechnung: kompliziert, fehlerhaft, teuer?

Für die vergangene Heizsaison rechnen viele Mieterinnen und Mieter mit einer Nachzahlung. Häufigster Grund dafür sind die zuletzt hohen Brennstoffpreise. Nicht selten enthalten Heizkostenabrechnungen aber auch Fehler. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg empfiehlt, den eigenen Verbrauch im Blick zu behalten und die Plausibilität der Abrechnung zu prüfen.

Die jährliche Heizkostenabrechnung ist eine gesetzliche Verpflichtung für Vermieter:innen. Grundlage ist die Heizkostenverordnung, die vorschreibt, dass die anteiligen Kosten einer Wohnung für Heizung und Warmwasser nach Verbrauch berechnet werden müssen.

Im Kern besteht jede Heizkostenabrechnung aus zwei Bereichen:

- eine Aufstellung der Heizkosten, die im vergangenen Abrechnungszeitraum für das gesamte Haus angefallen sind;
- Verteilung der Kosten auf die einzelnen Wohnungen, nach einem festgelegten Verteilerschlüssel.

Mit diesen Angaben aus der Abrechnung können Verbraucher:innen die Verbrauchswerte ihrer Wohnung und den Gesamtenergieverbrauch des Hauses durch die Energieberatung der Verbraucherzentrale bewerten lassen. So erfahren Mieter:innen, ob sie selbst einen hohen Verbrauch haben und ob sie in einem Haus mit hohem Gesamtverbrauch wohnen. Daraus ergeben sich Empfehlungen zur Einsparung von Heizkosten. Zu den häufigen Empfehlungen gehören beispielsweise die Reduzierung zu hoher Raumtemperaturen und des Warmwasser-

verbrauchs oder die Umstellung auf nur zeitweise Beheizung von Wohnräumen.

Nicht selten enthalten Heizkostenabrechnungen aber auch Fehler oder sie sind nicht plausibel. Einige Anhaltspunkte für eine fehlende Plausibilität der Abrechnung:

- In der Abrechnung dokumentierte Verbrauchswerte für Heizung und Warmwasser weichen trotz gleich gebliebener Nutzung stark von Vorjahreswerten ab.
- Die Abrechnung enthält keinen Abrechnungszeitraum oder der angegebene Abrechnungszeitraum ist länger oder kürzer als ein Jahr.
- Der Verteilerschlüssel weicht von dem in der Vorjahresabrechnung ab.
- Wohnflächenangaben weichen von denen in der Vorjahresabrechnung ab.
- Die Abrechnung enthält Positionen, die in früheren Abrechnungen nicht enthalten waren.

Bei Unstimmigkeiten oder Fehlern in der Heizkostenabrechnung können Mieter:innen sich an die Verbraucherzentrale oder an eine Miet-Rechtsberatung, beispielsweise beim örtlichen Mieterverein, wenden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt: Die seit Januar 2021 geltende CO₂-Bepreisung hat die Heizkosten zusätzlich teurer werden lassen. 2024 werden bei einer 80-Quadratmeter-Wohnung für den Energieverbrauch einer Gasheizung dadurch etwa 95 Euro, bei einer Ölheizung sogar etwa 125 Euro Mehrkosten fällig. Dabei entfällt von 2023 an ein Teil der CO₂-Kosten auf die Vermieter:innen. Der Vermieteranteil wird direkt in der Heizkostenabrechnung berechnet und von den Heizkosten der Mieter:innen abgezogen.

Bei Fragen zur Einsparung von Heizkosten hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Fachleute informieren anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder bundesweit kostenfrei unter 0800 809 802 400. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Insektennester entfernen: So schützen Sie sich vor unseriösen Anbietern

Ein Wespen- oder ein Hornissennest am Haus macht vielen Menschen Angst. Die meisten Arten sind harmlos, große Probleme können jedoch bei Allergikern auftreten. Die Entfernung übernehmen Profis, doch nicht alle Anbieter sind seriös.

Es gibt leider keine geschützte Berufsbezeichnung für Schädlingsbekämpfer. Unseriöse Schädlingsbekämpfer haben es deshalb leicht, die Ängste auszunützen. Sie verlangen meist übermäßig viel Geld und verstoßen beim Entfernen von Insektennestern häufig gegen teils strenge Tier- und Artenschutzvorschriften.

Eine Umsiedlung durch Fachleute kostet je nach Fall und Aufwand zwischen etwa 100 bis 250 Euro, dabei ist die Beratung häufig kostenlos. „Uns sind Fälle bekannt, wo unseriöse Schädlingsbekämpfer zwischen 500 Euro und 800 Euro für schlecht durchgeführte Einsätze verlangt haben“, berichtet Tiark Thurow, Rechtsberater bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Insekten wie Wespen, wilde Bienen, Hummeln und Hornissen dürfen nicht einfach getötet werden. Auch eine Umsiedlung ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, z. B. wenn allergische Personen oder kleine Kinder sonst gefährdet wären. Und auch in diesen Fällen darf die Umsiedlung nur von Expertinnen oder Experten durchgeführt werden, die - im Regelfall aufgrund von entsprechenden Schulungen - spezielle Kenntnisse haben. Laien dürfen Nester nicht entfernen, so steht es im Tierschutzgesetz. Verstöße gegen die Tier- und Artenschutzvorschriften können teuer werden. Bei Hornissen etwa drohen bis zu 50.000 Euro Bußgeld!

So schützen Sie sich vor unseriösen Anbietern:

- Sprechen Sie als Mieter oder Mieterin Ihre Hausverwaltung an, die Ihnen Adressen von Schädlingsbekämpfern aus Ihrer Nähe nennen oder diese direkt beauftragen kann.
- Zugelassene Schädlingsbekämpfer, Kammerjäger, Imker sowie einige Umweltschutzorganisationen sind die richtigen Ansprechpartner mit der passenden Ausrüstung und Sachkunde.
- Fach- und Berufsverbände der Schädlingsbekämpfer, örtlich zuständige Handwerkskammern sowie Stadtverwaltungen oder Umweltämter helfen bei der Suche nach Fachleuten aus dem Umkreis.
- Leisten Sie keine Vorkasse.
- Lassen Sie sich nicht bei der Zahlung der Rechnung unter Druck setzen, da Sie üblicherweise erst 14 Tage nach Beendigung der Arbeiten und nach dem Erhalt einer nachvollziehbaren Rechnung zahlungspflichtig sind.
- Informieren Sie sich im Vorfeld über Nummern von Notdiensten in Ihrer Umgebung und schreiben Sie die Nummern auf.
- Seien Sie skeptisch bei der Internetrecherche – einige unseriöse Anbieter gaukeln durch Rufnummern Regionalität nur vor!

Weitere Informationen:

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/geschaeft-mit-dem-notfall>

Unfallkasse Baden-Württemberg

Jetzt zukünftigen Schulweg üben - für einen sicheren und gesunden Schulweg

Was können Eltern tun, um ihr Kind optimal auf den zukünftigen Schulweg vorzubereiten? Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) hat zahlreiche Tipps und praktische Hinweise für den Schulweg.

Bald ist es soweit – nach den Sommerferien werden die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler eingeschult! Für die Kinder ist es der Start eines neuen Lebensabschnitts. Dieser aufregende und wichtige Lebensabschnitt ist für die Kinder und auch für ihre Eltern mit vielen Veränderungen, neuen Herausforderungen, Erwartungen, aber auch zahlreichen Fragen verbunden. Die UKBW begleitet Schülerinnen und Schüler von der Einschulung bis zum Schulabschluss.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Alle Kinder und Jugendliche stehen in der Schule, bei schulischen Veranstaltungen und auf dem Schulweg automatisch und kostenfrei unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Eltern müssen hierfür keine besondere Versicherung abschließen. Schülerinnen und Schüler sind im Falle eines Unfalls in der Schule und auf dem Schulweg optimal bei uns abgesichert.“

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) - seit über 50 Jahren kompetente Partnerin, wenn es um die Sicherheit und Gesundheit von Schülerinnen und Schüler geht. Neben baulichen Maßnahmen, altersgerechtem Sportunterricht oder Brandschutz, sorgt die UKBW mit Themen wie Verkehrssicherheit, Gewaltprävention, psychische Gesundheit und Bewegung für eine gute Lernumgebung im Schulalltag.

Verkehrssicherheit im Fokus – UKBW fängt bei den Kleinsten an
Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Kinder frühestmöglich und auf spielerischer Weise fit für den Straßenverkehr zu machen und dabei auch Spaß an Bewegung vermitteln – das ist unser Ziel als Unfallkasse Baden-Württemberg. Dafür bieten wir digitale Verkehrstrainings, Präventionstheater, Fahrrad-Aktionstage und vieles mehr – für jedes Alter ist etwas dabei!“

Gesund und sicher auf dem Schulweg

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) hat zahlreiche Tipps und praktische Hinweise für die Eltern und Kinder für den zukünftigen Schulweg:

- Praxistipps – Eltern können mit ihrem Kind den zukünftigen Schulweg vor dem ersten Schultag üben: Dabei ist es wichtig, dass die Kinder im Straßenverkehr Verkehrssituationen richtig erkennen, einschätzen können und dabei wissen, wie sie richtig auf optische und akustische Signale, Ampeln, Blinken von Autos und Hupen reagieren.
- Den zukünftigen Schulweg spielend lernen mit dem digitalen Schulwegtrainer: Der Schulwegtrainer vermittelt Erstklässlerinnen und Erstklässlern spielerisch und digital wichtige Kompetenzen für den Straßenverkehr. Alle Informationen unter: www.schulwegtrainer.de
- Zahlreiche Präventionsangebote von der UKBW für Schülerinnen und Schüler: Die UKBW nimmt die zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie alle Schülerinnen und Schüler bei der Verkehrserziehung an die Hand. Weitere Informationen unter: <https://www.ukbw.de/arbeits-gesundheitschutz/schule>

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) wünscht allen Eltern und ihren Kindern viel Spaß beim Üben. Allen zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässlern einen guten Start für den neuen Lebensabschnitt Schule und eine tolle Einschulung!

Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart e.V.

1 Wisch, 5 eingecheckt: Mit VVS BWeit und seinen Liebsten Baden-Württemberg entdecken

Highlight für den 2. Teil der Sommerferien: Mit der VVS BWeit App können bis zu vier Personen kostenlos mitgenommen werden

Dank der neuen App „VVS BWeit“ müssen Fahrgäste in ganz Baden-Württemberg vor der Fahrt mit Bus oder Bahn kein Ticket mehr kaufen, keine Endstation angeben und keinen Zonenplan durchforsten. Dadurch profitieren auch alle, für die sich das Deutschland-Ticket nicht lohnt, von einem einfachen Nahverkehr. Um den Service mit Freunden oder der Familie einmal so richtig austesten zu können, haben Nutzer der App in den Sommerferien bis zum 8. September die Gelegenheit, mit ihrem Ticket bis zu vier Personen kostenlos mitzunehmen.

Interessierte müssen dazu nur die kostenlose App herunterladen und beim Einsteigen über den Bildschirm wischen. Und das Beste: Am Ende des Tages wird immer das günstigste verfügbare Ticket für die Strecke berechnet. Es spielt keine Rolle, wie häufig umgestiegen oder ob zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln wie S-Bahn, Regionalbahn, Stadtbahn oder Bus gewechselt wird. VVS BWeit ist für iOS- und Android-Geräte erhältlich. Zur Anmeldung können die gleichen Zugangsdaten wie in der VVS Mobil, SSB Move und polygo-App genutzt werden.

Mit dem VVS auf Schnitzeljagd durch Baden-Württemberg Scotland Yard Sommer-Rallye lädt zu klimafreundlichem Entdeckerspaß ein

Wer träumt nicht davon, einmal selbst Detektiv zu spielen? Die bwegt Scotland Yard Sommer-Rallye macht's möglich. In Kooperation mit dem Ravensburger Spieleland bringen bwegt und der VVS während der Sommerferien den Spieleklassiker Scotland Yard ins echte Leben. Vom 25. Juli bis 23. September 2024 ist ganz Baden-Württemberg ein riesiges Spielbrett. Denn an zahlreichen Orten sind Hinweise versteckt, zum Beispiel unter Steinen oder in Baumstämmen. Diese Verstecke gilt es zu finden, um einen der Preise oder eine Teilnahme am Finale im Ravensburger Spieleland zu gewinnen. Wer teilnehmen möchte, meldet zunächst sein Team aus zwei bis acht Personen auf der Webseite www.scotlandyard-bwegt.de an. Dort findet man auch die Übersicht der Orte, an denen Hinweise in Form von Geocaches verborgen sind. Dorthin gelangen die Teams unkompliziert mit Bus und Bahn. An der Sommer-Rallye beteiligen sich zwölf Verkehrsverbände in Baden-Württemberg. Zusätzlich haben mehr als 30 Partner, darunter verschiedene

Museen und Sehenswürdigkeiten, ebenfalls Hinweise versteckt. Im VVS-Verbundgebiet warten fünf Geocaches von fünf Partnern darauf, entdeckt zu werden.

An jedem Versteck ein Lösungswort

Am Ziel angekommen, gilt es, den Geocache zu finden. Dies ist ein versteckter Behälter mit einem Lösungswort. Dazu benötigt man ein GPS-Gerät oder eine Geocaching-App. Das Lösungswort gibt man auf der Aktions-Webseite ein. Jede richtige Lösung ist ein Los, um einen der zahlreichen Preise zu gewinnen.

Je mehr richtige Lösungen man eingibt, desto größer ist die Chance aufs große Finale am 6. Oktober 2024 im Ravensburger Spieleland. Die besten Teams fanden im vergangenen Jahr bei der Premiere der bewegt Scotland Yard Sommer-Rallye bis zu 30 Geocaches. Die Schnitzeljagd durch Baden-Württemberg zeigt, wie viel Spaß umweltfreundliches Reisen macht. Familien und Abenteuerlustige erkunden gemeinsam das Bundesland und schonen dabei das Klima. So verbindet die Aktion Freizeitspaß mit Umweltbewusstsein.

Neu: Limitierte Sammel-Sticker sichern

Neu in diesem Jahr: Bei den Partnern im Bereich der zwölf beteiligten Verkehrsverbünde gibt es gegen Vorlage eines gültigen Tickets (D-Ticket, D-Ticket JugendBW, CiCoBW, bwtarif) limitierte Sticker zum Sammeln. Und wer mit CiCoBW reist, kann während der Sommerferien vom 8. August bis zum 8. September bis zu vier weitere Personen kostenfrei mitnehmen. CiCoBW (Check-in-Check-out-Ticket Baden-Württemberg) ist das Ticket für alle, die den ÖPNV nur gelegentlich nutzen. Sie checken per Wisch ein und wieder aus, der günstigste Tarif wird automatisch ermittelt. Alle Informationen zur Teilnahme an der Scotland Yard Sommer-Rallye, zu den Preisen und zum Finale im Ravensburger Spieleland finden Interessierte unter www.scotlandyard-bewegt.de.

de.Halbjahresbilanz des VVS

Im Nahverkehr geht's weiter aufwärts

Vor allem das Deutschland-Ticket kurbelt die Nachfrage an

Der VVS und die Verkehrsunternehmen in der Region Stuttgart ziehen im ersten Halbjahr eine erfreuliche Bilanz: Bis Ende Juni 2024 wurden knapp 169 Millionen Fahrten (1. Halbjahr 2023: 156 Millionen) mit den Bussen und Bahnen im VVS unternommen, das sind 7,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Deutschland-Ticket, das im Mai 2023 eingeführt wurde, hat dafür gesorgt, dass die Fahrgastzahlen kontinuierlich weiter steigen und wieder annähernd so viele Menschen mit Bus und Bahn fahren wie vor der Pandemie.

Abonnements auf Rekordkurs

Besonders erfreulich ist die Zahl der Abonnenten: Sie ist durch das Deutschland-Ticket mittlerweile auf 550.000 gestiegen, das sind fast doppelt so viele wie im Vorjahr. Damals waren es 290.000 – das entspricht einer Steigerung von mehr als 90 Prozent. Nahezu alle bisherigen Zeitticket-Fahrgäste sind inzwischen zum Deutschland-Ticket gewechselt. Wochen- und Monatstickets werden kaum noch nachgefragt, rund 7.500 Menschen fahren noch mit einem der „alten“ Abos.

Mit knapp 45 Prozent haben Fahrgäste am häufigsten ein Jedermann-Ticket gefolgt von Schüler und Auszubildenden, die mit dem günstigen D-Ticket JugendBW für nur einen Euro am Tag fahren. Sie machen mehr als ein Drittel aus. Mit Job-Tickets, die vom Arbeitgeber bezuschusst werden, fahren rund 20 Prozent der Abonnenten.

„Mittlerweile haben weit mehr als 100.000 Fahrgäste im VVS ein JobTicket. Vor einem Jahr waren es noch 65.000 Abos. Manche Arbeitgeber wie die Stadt Stuttgart zahlen das Ticket sogar komplett. Die Jobtickets sind ein Hebel für die Verbreitung des Deutschland-Tickets, die Arbeitgeber leisten so einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität“, erklärt VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger.

85 Prozent der Fahrten mit Deutschland-Ticket oder JugendTicketBW unterwegs

85 Prozent der Fahrgäste sind derzeit mit dem Deutschland-

Ticket oder dem JugendTicket unterwegs. Vor einem Jahr waren es noch 80 Prozent. „Auch zahlreiche Gelegenheitskunden sind angesichts des günstigen Preises und der bundesweiten Gültigkeit ins D-Ticket-Abo eingestiegen. Viele finden es einfach praktisch, ein Ticket zu haben und ohne nachzudenken, in Bus und Bahn einsteigen zu können. Man könnte fast sagen, das Deutschland-Ticket gehört inzwischen zur ‚Daseinsvorsorge‘“, so VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian.

Im ersten Halbjahr sind die Fahrgastzahlen im Gelegenheitsverkehr nochmals um ein Drittel zurückgegangen. Sie machen mit knapp 19 Millionen Fahrten im ersten Halbjahr nur noch 10 Prozent des Gesamtaufkommens im öffentlichen Nahverkehr des VVS aus.

Entsprechend ist die Zahl der Fahrten bei den allgemeinen Zeit-Tickets nochmals um mehr als ein Viertel gestiegen. Schüler und Auszubildende sind ungefähr gleich oft gefahren, wie im Vergleich zum Vorjahr. Durch die tarifliche Ausweitung des JugendTicketBW seit Dezember 2023 auf das Bundesgebiet gab es nur noch relativ geringe Steigerungsraten.

Weiterhin Herausforderungen im ÖPNV

Trotz dieser positiven Entwicklung steht der ÖPNV im Raum Stuttgart vor Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf die allgemeine Finanzierung der Nahverkehrsleistungen. Die steigenden Betriebskosten und die Notwendigkeit, massiv in die Infrastruktur zu investieren, erfordern ggf. auch innovative Finanzierungsmodelle, wie z.B. Fondsmodelle für Infrastrukturvorhaben. Der VVS arbeitet eng mit den Verkehrsunternehmen und politischen Entscheidungsträgern zusammen, um nachhaltige Lösungen zu finden, die den Bedürfnissen der Fahrgäste und den Anforderungen eines modernen Verkehrssystems gerecht werden.

„Wir sind uns bewusst, dass die Finanzierung des ÖPNV für die öffentliche Hand zunehmend schwieriger wird. Wir müssen uns darauf einstellen das bestehende Verkehrsangebot zu sichern, dürfen aber nicht versäumen, in die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit unseres Verkehrssystems zu investieren“, so Thomas Hachenberger.

Mobilitätsgarantie verbessert

Ab 1. August 2024 verbessert der VVS seine Mobilitätsgarantie für Fahrgäste mit Wochen-, Monats- oder JahresTickets sowie dem Deutschland-Ticket. Künftig bekommen Fahrgäste bereits ab einer Verspätung von 20 Minuten und damit 10 Minuten früher als bisher Kosten für alternative Verkehrsmittel erstattet. Das können zum Beispiel Taxi, Car- oder Bikesharing sein. Die Mobilitätsgarantie tritt dann in Kraft, wenn das jeweilige Verkehrsunternehmen Fahrtausfälle oder Verspätungen verschuldet. Die Erstattung ist dabei auf maximal 50 Euro beim Ticket-Plus und 35 Euro bei persönlichen Zeittickets begrenzt. Diese freiwillige Zusatzleistung des VVS ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung des Kundenservice und zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs in der Region Stuttgart. Fahrgäste können sich nun bei Unregelmäßigkeiten im Betriebsablauf auf eine noch bessere Unterstützung verlassen.

Regelung Frankreich

So was gabs noch nie! Junge Menschen aus Baden-Württemberg können bis zum Ende der Sommerferien mit ihrem Ticket kostenlos den Nahverkehr im angrenzenden Frankreich nutzen. Wer ein D-Ticket JugendBW hat und in Baden-Württemberg wohnt, kann die ganze Region Grand Est zwischen Stuttgart, Straßburg, Reims und Paris entdecken. Die Aktion soll die kulturelle Verbindung zwischen den beiden Ländern stärken und jungen Menschen die Möglichkeit geben, neue Perspektiven zu entdecken.

Frühaufsteher mit Herz mit „Gold am Steuer“ ausgezeichnet

Jury wählt Patrick Schertzer zum „Busfahrer des Jahres“ im Landkreis Göppingen

Patrick Schertzer vom Busunternehmen Omnibusverkehr Göp-

pingen (OVG) hat in diesem Jahr die Auszeichnung „Busfahrer des Jahres“ für den Landkreis Göppingen verliehen bekommen. Göppingens Landrat Edgar Wolff, OVG-Geschäftsführer Isidor Frey, OVG-Betriebsleiter Pascal Sassmann und VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian haben dem Gewinner heute für diese Leistung geehrt. Als Prämie erhielt er einen Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro, der in verschiedenen Geschäften in Göppingen einlösbar ist.

Bus fahren ist für den 25-Jährigen Nebenberuf und liebstes Hobby zugleich: Hauptberuflich ist der Uhinger Ingenieur und arbeitet als Ingenieur in einem Unternehmen für Automatisierungstechnik in Esslingen. Seine Standardroute fährt er unter der Woche noch vor seiner eigentlichen Arbeit: Früh morgens bringt er Schüler auf der Linie 934A von Rechberghausen nach Göppingen. Am Wochenende ist der Ingenieur auch auf allen anderen Linien im Netz der OVG unterwegs.

Warum er freiwillig bereits um kurz nach sechs Uhr in seinen Arbeitstag startet? Für den Busbegeisterten ist es eine Berufung: „Als Schüler bin ich jahrelang selbst mit dem Schulbus der OVG von Uhingen nach Göppingen gefahren. Die Größe der Fahrzeuge und die Fahrphysik haben mich damals am meisten fasziniert“, erzählt Patrick Schertzer. Direkt nach seinem Studium hat er sich bei der Busfahrerschule angemeldet und fährt nun seit drei Jahren für die OVG.

Am Anfang hat Schertzer an seinem Nebenberuf am besten gefallen, den tonnenschweren Bus durch besonders enge Straßen zu lenken. Mittlerweile ist die Interaktion mit den Menschen für ihn das Schönste an seiner Tätigkeit: „Ich möchte meine Fahrgäste mit Höflichkeit und Hilfsbereitschaft zufrieden an ihr Ziel bringen. Sie mit einem freundlichen „Hallo“ oder „Guten Tag“ zu begrüßen und ihnen damit ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern – das macht auch mich glücklich“, erzählt Patrick Schertzer.

Dass auch die jüngsten Fahrgäste diese Freundlichkeit sehr schätzen, zeigt sich besonders bei den Fahrten am Morgen mit dem Schulbus von Rechberghausen nach Göppingen: Die Schülerinnen und Schüler freuen sich über die freundliche Begrüßung des Busfahrers und schenken ihm dafür ein Lächeln oder ein Winken beim Ausstieg – von einigen bekommt er sogar manchmal Schokolade. Sein schönstes Erlebnis hatte der Uhinger jedoch an Ostern in diesem Jahr: „Drei Schülerinnen haben mir einen selbstgebastelten Osterkorb mit einer Dankeskarte geschenkt. Das hat mich sehr gefreut. So etwas hätte ich niemals für möglich gehalten, als ich mich dazu entschieden habe, den Busführerschein zu machen“, erzählt Patrick Schertzer mit einem Lächeln im Gesicht.

Edgar Wolff, Landrat des Kreises Göppingen, weist auf die Bedeutung des Busfahrerberufs hin: „Die Busfahrerinnen und Busfahrer stellen die Alltagsmobilität der breiten Bevölkerung sicher und leisten somit einen sehr wichtigen Beitrag für eine funktionierende Gesellschaft“, so Wolff. „Mit der Aktion wird auch auf die Wichtigkeit des Berufsstands aufmerksam gemacht. Damit der ÖPNV auch in Zukunft seiner Aufgabe gerecht werden kann und wir das Angebot noch weiter ausbauen können, brauchen wir qualifiziertes Fahrpersonal mehr denn je“, so Wolff weiter. OVG-Geschäftsführer Isidor Frey ist stolz, dass ein Mitarbeiter seines Unternehmens den Titel nach Hause gefahren hat „Es freut mich sehr, dass Patrick Schertzer diese besondere Auszeichnung gewinnen konnte. Sein tägliches Engagement ist herausragend. Für uns als Unternehmen ist es sehr wichtig, auch Teilzeitbeschäftigte wie Herrn Schertzer beschäftigen zu können, die in den Nachfragespitzen unsere Vollzeitkräfte unterstützen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass unser Busangebot auch in Zeiten des Fachkräftemangels aufrechterhalten werden kann.“

„Mit der Ehrung sprechen wir Herrn Schertzer stellvertretend für alle seine Kolleginnen und Kollegen unser herzliches Dankeschön für ihren tagtäglichen Einsatz aus“, so VVS-Geschäftsführerin Cornelia Christian. „Gleichzeitig haben alle Busfahrerinnen und Busfahrer einen anspruchsvollen Multi-Tasking-Job: Sie lenken

den Bus sicher durch den dichten Verkehr in den Städten, behalten dabei den Fahrplan im Blick und stehen zusätzlich den Fahrgästen mit Rat und Tat zur Seite. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich“, so Christian weiter.

Der Wettbewerb „Busfahrer/in des Jahres“ wird seit 2004 jährlich vom VVS ausgeschrieben – somit in diesem Jahr zum 21. Mal. Fahrgäste konnten ihre persönlichen Nominierungen online einreichen: Eine Jury, die aus Vertretern des VVS, der Verbundlandkreise und der regionalen Busunternehmen besteht, hat anschließend die „Busfahrer/innen des Jahres 2024“ in jeweils allen fünf Verbundlandkreisen sowie der Stadt Stuttgart gewählt. Im Landkreis Göppingen gibt es insgesamt 93 Buslinien, die von insgesamt fünf verschiedenen Verkehrsunternehmen betrieben werden. Sie bedienen über 800 Haltestellen. Pro Jahr nutzen über 8 Millionen Fahrgäste die Busse im Landkreis Göppingen.

Blinden und Sehbehindertenverband Baden-Württemberg e.V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine:

11. September 2024 um 19.00 Uhr

Thema: Richtige Beleuchtung

Hauptsache hell? Licht und Beleuchtung – aber richtig

Erfahren Sie, wie richtiges Licht das Sehen beeinflusst

Referentin: Kirsten Hueser-Nuss

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2024

Beitreten Zoom Meeting

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801?pwd=EPXWOUy5Qi02bsc2gt0pRmFy6x7PFS.1>

Meeting-ID: 858 5829 3801

Kenncode: 666110

Schnelleinwahl mobil

+496950500952,,85858293801# Deutschland

+496950502596,,85858293801# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 69 5050 0952 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,
<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Zeugen Jehovas

7
2
0
0
9

Wöchentliches Bibellesen:

Psalm 78

Sonntag, 25.8.2024, 17.30 – 19.30 Uhr

Öffentlicher biblischer Vortrag

Thema: „Wird Ungerechtigkeit jemals enden?“

Und anschließendes Bibelstudium anhand des Wachturms

Thema: „Bleib für immer Jehovas Gast“

Donnerstag, 29.08.2024, 19.00 Uhr Zusammenkunft unter der Woche

Zusammenkünfte im Königreichssaal Salach, Im Dugendorf 2
Die Zusammenkünfte finden auch in digitaler Form statt. Wer über Zoom daran teilnehmen möchte, kann einen Zugang unter jodue@gmx oder Tel: 0157 – 70279091 erfragen.
Weitere Informationen, sowie das komplette Onlineangebot in Form von Videos und Downloads findet man auf unserer Webseite jw.org.

VIA Donzdorf



Schattenhofergasse 2, 73072 Donzdorf
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)
Tel. 0 71 62 / 37 96 (Heidi Bronnenmayer);
Tel. 0 73 31 / 6 16 19 (Bernhard Röckle)

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft vollendet sich in der Schwachheit.

(2. Korinther 12, Vers 9)

Do., 22.08.: 19.30 Uhr Hauskreis bei Krauters in Nenningen
So., 25.08.: 09.15 Uhr Gebet für den Gottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst mit Reimer Dietze
Di., 27.08.: 19.00 Uhr Gebetstreff

Wir beten auch für persönliche Anliegen. Wer ein Gebetsanliegen hat, darf gerne vorbeikommen oder sein Anliegen in unseren Briefkasten werfen.

Do., 29.08.: 10.00 Uhr Frühstückstreff mit Markus zum Felde

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus der VIA Donzdorf statt.

- Internet: www.via-donzdorf.de

Aus den umliegenden Gemeinden

Volkshochschule Donzdorf



Geschäftsstelle:
Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 311
Tel. 0 71 62/9 22-307 oder -317
Fax: 0 71 62/9 22-526
E-Mail: vhs@donzdorf.de
Internet: www.vhs-donzdorf.de

Unser Büro ist in den **Sommerferien vom 12.08.2024 bis 26.08.2024, sowie am 02.09.2024 nicht besetzt**. Online-Anmeldungen sind jederzeit möglich.

Unsere Highlights im Herbst:

242103D/ Vortrag: Garten aufräumen - ja oder nein?

Soll ich jetzt den Garten winterfest machen? Sollen wir jetzt die Rosen schneiden? Darf ich die Stauden jetzt einkürzen? Diese Fragen stellt sich manche Gartenbesitzerin im Herbst. Für Gartenneulinge, wie für alte Hasen, soll dieser Kurs eine Hilfe sein, den Gartenherbst lockerer anzugehen und Pflanzen besser zu verstehen. „Nicht nur den Pflanzen wollen wir helfen, sondern auch den Insekten. Hier können wir mit der richtigen Pflege entspannter etwas für die Umwelt tun“, so Johannes Martin Jeutter, Gärtnermeister. Voranmeldung erforderlich!

Donnerstag, 26. September 2024, 19:00 - 21:00 Uhr, vhs-Raum Donzdorf, Poststr. 20

Nr. 242104D/ Vortrag: Evolutionspädagogik® Ich mag nicht in die Schule!

Hat Ihr Kind Schulangst? Bauchweh? Konzentrationsprobleme? Lernprobleme? Wenig Selbstvertrauen? Null Bock auf Schule? Immer mehr Kinder und Jugendliche scheitern in unseren Schulen. Gerade überdurchschnittlich, kreativ und innovativ denkende Schüler*innen entsprechen oft nicht dem normalen Lernklima und werden in ihrer Andersartigkeit nicht verstanden. Wo liegen die Ursachen für Schulprobleme? Wie gehe ich als Eltern damit besser um? Veronica Wahl, Evolutionspädagogin®/Lernberaterin Voranmeldung erforderlich!

Dienstag, 08. Oktober 2024, 19:00 - 21:30 Uhr, vhs-Raum Donzdorf, Poststr. 20

Nr. 242100D/STUDIENFAHRT Stuttgart-Hohenheim: Besuch des Landesarboretums

Tolle Baumgestalten in einem unglaublich vielfältigen Umfeld und das mitten im dicht besiedelten Raum. Eine Parklandschaft, mit dem besonderen Flair der Belebung durch die Wissenschaft, mit einem sensationellen gärtnerischen Fundament. Von 1776 bis 1793 war der englische Garten des Schlosses Hohenheim, auch „Dörfle“ genannt, ein Ort der „Auszeit“ von Herzog Carl Eugen bei Amtsgeschäften. Leistungen: Fahrt in komfortablem Fernreisebus, Führung mit Nicole und Martin Jeutter, Begleitung durch vhs- Mitarbeiter. Dauer der Führung ca. 2,5 Stunden, an-schl. Einkehr ins Wirtshaus Garbe, Anmeldeschluss: 05.09.2024!

Samstag, 26. Oktober 2024, 08:30 - 15:00 Uhr, Schloss, Parkplatz Marstall (Feuerwehr)

Nr. Nr. 242105D/ Gin-und Whisky Tasting - Besuch der Whisky Brennerei Old Gamundia in Degenfeld

Erleben Sie einen unvergleichlichen Abend in unserem einzigartigen Whiskykeller. Bei einer Führung durch die Whisky Brennerei werden Sie mit einer Whisky- und Gin Probe, sowie alkoholfreiem Prosecco und einem reichhaltigen kalten Buffet in einer einzigartigen Atmosphäre verwöhnt. Lassen Sie sich bei uns nicht nur in die Geheimnisse der Whiskyherstellung einweihen, sondern erfahren Sie auch mehr über die faszinierende Geschmacksvielfalt und den Facettenreichtum dieses edlen Destillats unter der Leitung des erfahrenen Brennmeisters Ulrich Kothe.

Freitag, 11. Oktober 2024, 18:00 - 21:30 Uhr, Old Gamundia Whisky-Brennerei in Degenfeld

Nr. 242302D/ Pilze sammeln

In diesem Kurs lernen Sie die wunderbare Welt der Pilze kennen. Auf unserer Pilzwanderung wollen wir jedoch nicht nur unser Wissen über heimische Speisepilze, sondern auch über ihre ungenießbaren oder gar giftigen Doppelgänger lernen und uns alle Merkmale zur sicheren Pilzbestimmung (soweit ohne Mikroskop möglich) genau ansehen. Natürlich werden wir die als sicher essbaren bestimmten Pilze sammeln. Diese können Sie zuhause zu einem schmackhaften Pilzgericht zubereiten oder zur Aufbewahrung trocknen. Tamara Deiss, Pilzcoach und Kräuterpädagogin für Wildkräuter und Heilpflanzen

Sonntag, 06. Oktober 2024, 10:00 - 13:00 Uhr, Wanderparkplatz bei der Waldschenke

Nr. 242231D/ Drahtkurs: Herz und Blüte

Mit Draht lassen sich viele Werkstücke gestalten. In diesem Kurs zeige ich Ihnen, wie Sie aus schwarzem Draht Herzen und Blüten herstellen können. Die Materialkosten in Höhe von EUR 20,- für Draht und Holzklotz sind nicht in der Kursgebühr enthalten und müssen direkt an die Dozentin bezahlt werden.

Bitte mitbringen: Drahtzange, Handschuhe (optional), Ulli Schmid, Floristin

Samstag, 28. September 2024, 14:00 - 16:30 Uhr, Stadthalle Donzdorf, Restaurant

Wir haben noch freie Plätze in folgende Sportkursen:

Nr. 242344D/Tabata mit Ronny Mütze

montags, ab 16.09.2024, 20:15 - 21:15 Uhr, Vinze Turnhalle

Nr. 242322D/ Sanftes Yoga mit Alexandra Wagner

montags, ab 16.09.2024, 19:15 - 20:45 Uhr, vhs Raum Poststr.20

Nr. 242360D/ Funktionelle Gymnastik mit Martina Kolb
dienstags, ab 17.09.2024, 18:00 - 19:00 Uhr, FC-Gymnastikraum

Nr. 242361D/ Fitness-Mix mit Anna Weber
mittwochs, ab 18.09.2024, 18:45 - 19:45 Uhr, Stadthalle Saal

Nr. 242375D/ Zumba mit Annemarie Menzel
donnerstags, ab 19.09.2024, 18:00 - 19:00 Uhr, FC-Gymnastikraum

Nr. 242330D/ Yoga und Funktionsgymnastik im Sitzen mit Ingrid Zeeb
freitags, ab 20.09.2024, 9:00 - 10:00 Uhr, vhs Raum Poststr.20

Nr.242317D/ Line Dance for Beginners mit Katrin Skarke
freitags, ab 20.09.2024, 18:00 - 19:00 Uhr, FC-Gymnastikraum

Nr. 242328D/ Yoga am Abend mit Elke Jung-Cartensen
donnerstags, ab 10.10.2024, 17:45 - 19:15 Uhr, vhs Raum Poststr.20

Musikschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1 - 4, 73072 Donzdorf
EG, Zimmer 005

Tel. 0 71 62 / 922 - 512 oder -520

Fax 0 71 62 / 922 - 525

E-Mail: musikschule@donzdorf.de

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



ANMELDUNG

zum Musikschulunterricht

Ab 1. Oktober beginnt an der Musikschule Donzdorf das neue Musikschuljahr.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können jetzt angemeldet werden:

- zur **Musikalischen Grundausbildung (MGA)** Blockflöte, Keyboard oder Melodica und
- zum **Instrumentalunterricht**.

Je früher die Anmeldung abgegeben wird, desto eher können die Wünsche (Lehrerwahl, Gruppenbildung ...) berücksichtigt werden.

Kindergartenkinder, die ab Oktober bei der Musikalischen Früherziehung (**MFE**) in den Kitas/Kinderhaus oder im Schloss mitmachen möchten (ab 4 Jahre, die voraussichtlich 2026 eingeschult werden) erhalten im September über die Einrichtung weitere Informationen.

INSTRUMENTEN-KENNELERN-ANGEBOTE

Wenn Sie sich für ein Instrument interessieren und dieses ausprobieren und näher kennenlernen wollen, bieten wir an der Musikschule Donzdorf nachfolgende Möglichkeiten:

1. Den Unterrichtsablauf, das Instrument und den Musiklehrer unverbindlich und kostenlos kennen zu lernen (zuhören / zuschauen) während einer Unterrichtsstunde.
2. Einen **Schnupperkurs** bei einer Lehrkraft der Musikschule zu belegen. Dieser Kurs umfasst 1 oder 2 Unterrichtseinheiten zu je 30 Minuten im Einzelunterricht, der individuell mit der Lehrkraft vereinbart wird. Das Entgelt für den Schnupperkurs beträgt 14,70 € bzw. 29,40 €.

Weitere Informationen zum **Schnupperkurs und der Anmeldung** finden Sie auf unserer Homepage www.musikschule-donzdorf.de unter „Musikschulunterricht“.

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne anrufen oder schreiben. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Sommerferien

Während der Sommerferien ab Donnerstag, 25. Juli bis Freitag, 6. September findet kein Musikschulunterricht statt.

Ab Montag, 9. September beginnt der Unterricht wieder zu den gewohnten Zeiten.

Falls die bisherige Unterrichtszeit nicht mehr möglich ist, setzen Sie sich bitte mit der Lehrkraft oder dem Musikschulbüro in Verbindung.

Wir wünschen allen Schülerinnen, Schülern und Eltern sonnige und erholsame Ferien.

Terminvorschau:

Sa., 14.09.: **Tag der offenen Tür / Orientierungstag an der Musikschule**

Instrumente sehen – hören – ausprobieren
10:00 – 12:00 Uhr in den Räumen der Musikschule im Schloss

Wir freuen uns über Ihr Kommen und Interesse.

Stadtseniorenrat Donzdorf



www.stadtseniorenrat-donzdorf.de

Besichtigung Schloss Fachsenfeld

Leider müssen wir die für den **18. September 2024** zusammen mit dem VdK geplante Besichtigung von Schloss Fachsenfeld **absagen!**

Der schmerzliche Grund hierfür ist, dass sämtliche Gaststätten auf Grund von Personalmangel nicht mehr in der Lage sind, große Gruppen aufzunehmen und zu bewirten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Vorstandschaft.

Liederkranz 1836 Donzdorf e. V.

www.liederkranz-donzdorf.de



Ausfahrt ins Naturtheater Heidenheim

Am Freitag, 09. August, trafen sich 20 Liederkranzler zur Ausfahrt nach Heidenheim, um dort im Naturtheater das Musical „Annie“ zu sehen. Zeitig waren alle dort, um sich gemeinsam auf die bevorstehende Aufführung einzustimmen. Was der Abend brachte, war dann kaum mehr zu überbieten: Ausnahmslos alle Mitgefahrenen waren hellauf begeistert von dem Darbotenen und die Darstellerinnen und Darsteller wurden mit begeistertem Applaus verabschiedet. Auch auf der Heimfahrt wurde noch intensiv und mit großer Begeisterung über das Musical debattiert.

Vereinswanderung bei strahlendem Sonnenschein

Am Donnerstag, 15. August, war es wieder so weit: Die Liederkranzler trafen sich trotz brütender Hitze zum Wandern. Der Weg führte sie diesmal rund um den Stausee, weiter nach Unterweckerstell, wobei jeder Strauch und jede Hecke gerne als Schatengeber genutzt wurden. Ziel der Wanderung war mal wieder Ottmars Baumwiese. Völlig ausgelaugt und nach Flüssigem lechzend waren die Wanderer froh, nach dem Ankommen von den Nicht-Wanderern an einem schattigen Plätzchen begrüßt zu werden. Im Laufe des Nachmittags wuchs die Teilnehmerzahl auf über 50 Liederkranzler an. Natürlich wurden wir wie üblich von Ingeborg und Ottmar köstlich versorgt: zunächst mit köstlichen Kuchen, später mit einem vorzüglichen Vesper. Auch der Gesang kam nicht zu kurz. Immer wieder forderte Stops die Sänger des Männerchores auf, einige Lieder zu singen.

Am Ende bleibt uns nach dem herrlichen Nachmittag nur, unseren Gastgebern herzlich zu danken und zu hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder willkommen sind. Also vielen vielen

Dank für die Bemühungen, die die Vorbereitungen eines solchen Nachmittags mit sich bringen!

Nächste Wanderung ist am Donnerstag, 05. September. An diesem Tag werden wir wie jedes Jahr im Kolpinggarten einkehren, wo uns die Vereinsjugend schon erwartet.

Probentermine

Kinderchor	Dienstag, 14.45 - 15.30 Uhr (Grundschul Kinder)
	Dienstag, 15.35 - 16.05 Uhr (Kindergarten Kinder)
Jugendchor	Dienstag, 16.45 - 17.45 Uhr
Männerchor	Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr
Swing Ensemble	Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr
Dings	Dienstag, 19.00 - 21.00 Uhr (einmal im Monat)

Kinderchor, Jugendchor und Männerchor proben im Vereinsraum 1, Swing Ensemble und Dings im Vereinsraum 3 der Stadthalle.

Ansprechpartner für die einzelnen Chöre

Anna-Theresa Roffeis (Kinder- und Jugendchor)
anna-theresa.roffeis@liederkranz-donzdorf.de
Winfried Gokeler (Männerchor)
winfried.gokeler@liederkranz-donzdorf.de
Carmen Kolb (Swing Ensemble)
carmen.kolb@liederkranz-donzdorf.de

DLRG Ortsgruppe Donzdorf



www.donzdorf.dlrg.de

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden

Achim Staudenmaier



Er starb am 12. August 2024 im Alter von 66 Jahren.

Achim trat im November 1976 in die DLRG ein und war fast 48 Jahre Mitglied der Ortsgruppe Donzdorf. In dieser Zeit hat er mit viel persönlichem Einsatz und in zahlreichen Ämtern der Ortsgruppe sein Vermächtnis hinterlassen. Ob als Jugendleiter, stv. Technischer Leiter oder stv. Vorsitzender, besonders aber während den 23 Jahren als Vorsitzender. Daran anschließend stand er uns als Ehrenvorsitzender noch viele Jahre mit seinem Fachwissen zur Seite.

Auch im Bezirk Fils e.V. war Achim Staudenmaier sehr aktiv und hatte von 1981 bis 1993 das Amt des Jugendleiters inne und war von 2008 bis 2017 stv. Bezirksleiter. Der DLRG-Leitsatz „Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“ war dabei stets seine Prämisse.

Für seinen großen Einsatz in der DLRG wurde er unter anderem mit dem Verdienstzeichen in Gold mit Brillant und der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Wir danken Achim Staudenmaier für sein Lebenswerk und werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Seiner Familie und den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus und wünschen ihnen für die schwere Zeit des Abschieds und der Trauer viel Kraft und Gottes Segen.

Alexander Wahl	Ulrich Mehn
Vorsitzender	stv. Vorsitzender
DLRG Ortsgruppe	DLRG Ortsgruppe
Donzdorf	Donzdorf

Jahresvorschau Termine 2024

12.09.: erstes Training nach den Sommerferien im Hallenbad
16.09.: Beginn Anfängerschwimmkurs um 17 Uhr
16.09.: Beginn F-Kurs um 18 Uhr

Schwäbischer Albverein OG Donzdorf

www.donzdorf.albverein.eu



Einladung zur Wanderung „Stuttgarter Parks“

Am Sonntag, 25. August 2024, fahren wir mit der Bahn wieder nach Stuttgart. Stuttgart ist zwar eine Großstadt, aber es gibt sehr viele schöne Parks und Wanderwege durch die Stadt.

Wir treffen uns um 8.30 Uhr am Bahnhof in Süßen (Zugabfahrt 9:00 Uhr) und fahren bis zum Hauptbahnhof in Stuttgart. Weiter geht es mit der U-Bahn hinauf auf den Killesberg. Von dort aus wandern wir gemütlich bergab durch verschiedene Parks zurück zum Hauptbahnhof. Unterwegs gibt es einige schöne Aussichtspunkte. Die Organisation übernimmt wieder Uschi. Bitte bis **spätestens 23. August 2024** um verbindliche Anmeldung unter **Telefon 23571**, da die Fahrkarten zentral besorgt werden.

Hinweis: Die im Jahresprogramm gedruckte Wanderung rund um das „Bärenschlössle“ kann aus verkehrstechnischen Gründen nicht stattfinden. Sie wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

VdK - Ortsverband Donzdorf



Absage Ausflug

Leider müssen wir unseren Ausflug nach Schloss Fachsenfeld mit dem Stadt seniorenrat **absagen**. Es ist aus organisatorischen Gründen

nicht möglich den Ausflug wie vorgesehen durchzuführen. Es hat sich im Umkreis keine Lokalität finden lassen, die uns an diesem Tag bewirten hätte. Wie allgemein üblich liegt dies an Termin-, und Personalmangel. Wir versuchen einen alternativen Ausflug zu einem späteren Termin zu organisieren.

VdK Stammtisch

macht Sommerpause im August.

Kreisverein Leben mit Behinderungen



Begegnungsstätte Süßen

Spaß und Gemeinschaft beim 24h-Rollstuhllrennen!

Das Fazit des diesjährigen 24h-Rollstuhllrennens des Kreisvereins Leben mit Behinderungen Göppingen e.V.:

Überragendes Engagement der Teams, ein starkes Gemeinschaftsgefühl und gelebte Inklusion - ein rundum gelungenes Event.

19 Teams und Gäste in vier Gäste-Rollstühlen erzielten innerhalb 24 Stunden, trotz großer Hitze, ein sensationelles Ergebnis von 8.881 Runden bzw. 3.550 km. Das entspricht einer Strecke von Eislingen nach Sizilien und zurück. Dabei kam eine Spendensumme in Höhe von rund 12.000 € zusammen. Der Kreisverein bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren.

Die ersten drei Plätze:

1. Platz NEVER GIVE UP 2024 - Handball Abteilung der TSG Eislingen 1873 e.V. mit 729 Runden
2. EZ 22/20 „Rollizei“ Bereitschaftspolizei Göppingen mit 697 Runden
3. Team der Firma EMAG mit 606 Runden

Wellenmacher Events sorgte für gute musikalische Unterhaltung,

tolle Stimmung und eine hervorragende Moderation. Teams und Zuschauer waren immer gut über das aktuelle Geschehen informiert. Ein vielseitiges Rahmenprogramm des Kreisvereins kam sehr gut bei Publikum und Teilnehmern an.

Der Schirmherr und Eislinger OB Klaus Heininger begrüßte mit einem „Hitzescheck“ und gab den Startschuss am Samstag um 12 Uhr. Landrat Edgar Wolff sprach zuvor ein Grußwort und fuhr dann die ersten Runden für das Team Landratsamt.

Round Table 179 Göppingen mit Unterstützung der Brauerei Hilsenbeck übernahm wieder den kompletten Getränkeauschank. Die Spielstadt Rainbow City e.V. stellte einen Großteil des Equipments und half beim Auf- und Abbau.

Über **100 Helferinnen und Helfer** waren beim „Rennwochenende“ im Einsatz!

Herzlichen Dank an Alle, die an diesem Wochenende den Kreisverein tatkräftig unterstützt haben, sei es bei der Planung, Auf- und Abbau, Bewirtung und Teamverpflegung, Kuchen spenden oder Runden rollen!



Einladung zum Albert-Rapp-Hoffest am 07.09.2024

Beginn: 14.00 Uhr

Für Gross und Klein und Alt und Jung

Spielmobil, Hüpfburg

Außerdem:

- Kaffee und Kuchen
- Grillen Forstberghexen
- Live-Musik, u. a. Neuroleptica
- Verlosung mit tollen Preisen

Albert-Rapp-Hof, Weilerweg 27, 73117 Wangen

Kath. Pfarramt St. Maria Hohenrechberg Die Eucharistischen Wunder in der Welt – eine Ausstellung des seligen Carlo Acutis

Wer dem Geheimnis Eucharistischer Wunder auf die Spur kommen will, hat dazu in Rechberg gute Gelegenheit. Vom 26.08.2024 bis 02.09.2024 wird in der Bruder-Klaus-Kapelle (Hohenstaufenstraße 48) in Rechberg eine Ausstellung über Eucharistische Wunder gezeigt. Sie ist täglich von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet (am 2.9. nur bis 14.00 Uhr) und kann kostenlos besucht werden.

Die Ausstellung geht auf Carlo Acutis (1991-2006) zurück, der im Alter von 15 Jahren an Leukämie verstarb. Ihm war es ein Herzensanliegen, die von der Kirche weltweit anerkannten eucharistischen Wunder zu katalogisieren und im Internet publik zu machen. Der „Influencer Gottes“, wie er gerne genannt wird, besuchte viele der Orte selbst. Bei einem „Abend der Begegnung mit dem seligen Carlo Acutis“ können Sie Näheres über ihn erfahren. Dieser Abend findet am Dienstag, 27.08.2024, in der Bruder-Klaus-Kapelle statt. Nach dem Rosenkranzgebet um 18.00 Uhr wird um 18.30 Uhr eine heilige Messe gefeiert, anschließend Einzelsegnung mit der Reliquie des Seligen. Um 20.00 Uhr hält Pfarrer Dr. Sproll einen Vortrag über den Seligen.

Jugendgottesdienst in der Wallfahrtswoche

Am Freitag, 6. September um 18.30 Uhr findet der traditionelle Jugendgottesdienst statt unter dem Motto: Ich bin bei dir: FÜRCHTE DICH NICHT! Zelebrant wird der aus Bargau stammende Vikar Nico Schmid sein. Bei gutem Wetter gibt es nach dem Gottesdienst noch die Möglichkeit zu grillen. Grillgut bitte selbst mitbringen.

Nachtwallfahrten 2024 auf dem Hohenrechberg

In diesem Jahr kann die Kirchengemeinde Rechberg das 600-jährige Wallfahrtsjubiläum begehen – Pilgerinnen und Pilger unserer Tage reihen sich also ein in einen langen Pilgerstrom. Auch in

diesem Jubiläumsjahr finden wieder von Mai bis Oktober am 8. eines Monats die schon traditionellen Nachtwallfahrten zum Gnadenbild der Schönen Maria auf den Hohenrechberg statt. Jede Nachtwallfahrt ist eine gute Gelegenheit, den Ballast des Lebens zur Muttergottes zu tragen und um ihre Fürsprache in allen Anliegen zu bitten.

Nach dem Rosenkranzgebet um 19.20 Uhr wird um 20 Uhr eine feierliche Marienmesse in der Wallfahrtskirche gefeiert. Hieran schließt sich die Lichterprozession an. Einen Fahrdienst gibt es ab 19 Uhr ab dem Gasthaus Jägerhof.

Achtung:

Die nächste Nachtwallfahrt findet im Rahmen der Wallfahrtswoche bereits am Samstag, 07. September statt.

Wallfahrtswoche auf dem Hohenrechberg Allzeit mit Maria – 97. Wallfahrtswoche auf dem Hohenrechberg vom 1. bis 8. September

Seit 600 Jahren ist die Wallfahrt auf den Hohenrechberg urkundlich belegt. Wie viele Menschen mögen in diesen Jahrhunderten ihre Sorgen und Nöte, ihre Freude und ihren Dank hinaufgetragen haben und dort bei der Muttergottes ihr Herz ausgeschüttet haben. Das Jubiläumsjahr wird besonders gefeiert: Unter anderem machte im Juli im Rahmen der Deutschlandreise der Reliquienschein der Heiligen Bernadette aus Lourdes Station in der Wallfahrtskirche, zum Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel konnte am 15. August Bischof em. Dr. Gebhard Fürst als Zelebrant auf dem Hohenrechberg begrüßt werden. Vom 26.08. bis zum 02.09. findet eine Ausstellung über Eucharistische Wunder in der Bruder-Klaus-Kapelle statt, die auf den seligen (und bald heiligen) Carlo Acutis zurückgeht.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist die alljährliche Wallfahrtswoche, heuer vom 1. bis 8. September 2024. Passend zum langjährigen Bestehen der Wallfahrt greift das Leitwort den bleibenden Beistand der Gottesmutter auf: „Allzeit mit Maria“. Den Eröffnungsgottesdienst am 1. September zelebriert Domkapitular Msgr. Dr. Uwe Scharfenecker; dem Abschlussgottesdienst am 8. September steht Pfarrer Klaus Stegmaier vor, der langjährig als Wallfahrtseelsorger auf dem Hohenrechberg wirkte. Täglich ist um 10.30 Uhr Heilige Messe.

Die KAB-Wallfahrt, eine Nacht der Eucharistischen Anbetung und ein Gottesdienst mit Krankensalbung bereichern die Wallfahrtswoche.

Die einzelnen Termine und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.se-unterm-hohenrechberg.de und in den an den Schriftenständen der Kirchen ausgelegten Flyern. Passend zum Thema „Allzeit mit Maria“ wurde ein immerwährender Kalender mit wunderschönen Bildern der Wallfahrtskirche gestaltet. Er kann in der Wallfahrtswoche erworben werden.

Kinderwallfahrt auf dem Hohenrechberg

Im Rahmen der Wallfahrtswoche 2024 findet am Donnerstag 5. September um 15.00 Uhr auf dem Hohenrechberg die traditionelle Kinderwallfahrt statt. Zur Kinderwallfahrt ist ab 14.00 Uhr ein Bustransfer ab Gasthaus Jägerhof eingerichtet. Kinder und Jugendliche sind von den Fahrtkosten befreit.

Von unserer Seelsorgeeinheit gibt es auch eine eigene Fußpilgergruppe. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Parkplatz der Turnhalle auf dem Rechberg. Gemeinsam wandern wir zur Kirche hoch und nehmen an der Kinderwallfahrt teil. Anschließend werden wir auf der hinteren Wiese zusammen verspern. Jedes Kind sollte ein kleines Rucksackvesper und etwas zu trinken mitbringen. Bitte auch an wettergeeignete Kleidung (Sonnenhut, Regenjacke, Wanderstiefel,...) denken. Wir gehen auch bei Regen!!!! Gegen 17.00 Uhr gehen wir alle gemeinsam zum Parkplatz der Turnhalle zurück. Ankunft wird ca. 17.30 Uhr sein.

Heldenbergfest am 08.09.2024

Am 08. September findet wieder das traditionelle Heldenbergfest am Heldenbergkreuz in Winzingen statt. Die Jagdgenossen-

schaft Winzingen würde sich freuen, am Festtag wieder zahlreiche Besucher begrüßen zu können. Das Fest beginnt um 10:15 Uhr mit einem Berggottesdienst. Für Personen, welche schlecht zu Fuß sind, wird ein Shuttle-Verkehr eingerichtet. Treffpunkt ist 9:45 Uhr am Bürgerhaus Winzingen.
 Bei absehbar schlechter Witterung wird das Fest am Vereinsheim der Kleintierzüchter Winzingen stattfinden, ansonsten wie gewohnt und hoffentlich am Heldenbergkreuz. Eine Entscheidung fällt vermutlich erst kurzfristig. Der letztendliche Standort wird über Anschläge auf den bekannten Wanderwegen, an den Ortseingängen sowie über WhatsApp-Verteiler bekannt gemacht.

Sie haben **tierisch gute Angebote?**



Wir machen **bärenstarke Anzeigen!**

Wer Gutes zu verkünden hat, darf ruhig mal die Klappe aufreißen!

Sagen Sie's Ihren Kunden mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.



Werbung schafft Umsatz

STARK

und selbstbewusst in eine glückliche Zukunft! Gemeinsam unterstützen wir Kinder in Not.



sos-kinderdoerfer.de  **SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**



EIN FLUSS - SO VIEL MEHR ALS EIN STROMLIEFERANT!

Europas Zukunft braucht Natur 
 Gemeinsam mit unseren Verbündeten leisten wir Widerstand gegen den Ausverkauf der letzten Naturschätze Europas. Spenden Sie für eine lebenswerte Zukunft! Mehr Informationen auf www.euronatur.org/fluss

EUONATUR Westendstraße 3 • 78315 Radolfzell
 Tel.: +49 (0)7732/9272-0 • info@euronatur.org